

Das Magazin im Internet: www.IhrMagazin.berlin

Nr. 08/2025

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof



Kleine und große Backfreunde erlebten im „Kindermuseum unterm Dach“ die Preisverleihung für den Goldenen Backlöffel mit. Seite 18

Foto: Heimann

**TRYONADT
IMMOBILIEN**

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

Ihr Spezialist im **Süden Berlins**

sucht Häuser, Wohnungen
und Baugrundstücke.

Gern unterstützen wir
Sie beim Verkauf!



Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin

Tel. 030 - 75 444 88 - 0

Fax 030 - 75 444 88 12

Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow

Tel. 03379 - 20 28 8 - 0

Fax 03379 - 20 28 8 16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

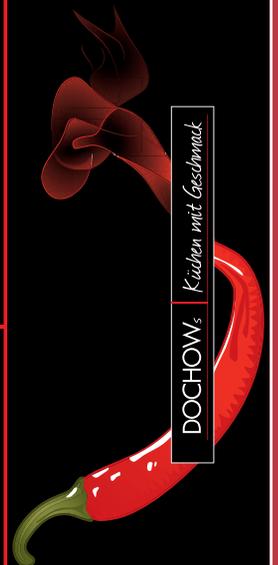
DOCHOWs Küchen mit Geschmack
Olaf Dochow

Steglitzer Damm 96/ Berlin-Südende

Tel.: 03092123331

kueche@dochow.berlin

DOCHOWs Küchen mit Geschmack



Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!

Wolfgang Schulz Immobilien



Familienunternehmen
seit 1984

Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!

RDM

Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.

Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

**EINSTÄRKEN
BRILLE**

BERLIN BRILLEN
VIEL BRILLE, WENIG GELD.

**GLEITSICHT
BRILLE G1 KLASSIK**



Alles inklusive: Mit Fassung,
Gläser entspiegelt
und gehärtet.

59,-

**Berlin
Lichtenrade**

berlin-brillen.com

Berlin Brillen
Inh.: Axel Steinhage
Bahnhofstr. 9
(Im Ärztehaus)
12305 Berlin
Tel. 030 - 76 80 93 01
Bilder: © IStock



Alles inklusive: Mit Fassung,
spontanverträglich, Gläser
entspiegelt und gehärtet.

119,-

In eigener Sache:

Leider ist in der letzten Ausgabe der Beitrag zu 650 Jahre Lichtenrade zwar mit den aktuellen Bildern, aber mit dem alten Text erschienen. Wir entschuldigen und uns bringen heute den korrekten Beitrag (7. Folge) und den regulären Beitrag (8. Folge)

Inhalt

www.IhrMagazin.berlin

Die Straßenbäume

...im Bezirk können immer gefährlicher werden. Die Trockenheit einerseits und die mangelnde Pflege und Kontrolle andererseits, lassen Äste stürzen.

Seite 04



Back mal was...

...heißt die aktuelle Ausstellung im Kindermuseum unterm Dach. Anlässlich der Ausstellung wurde die Auszeichnung zum „Goldenen Backlöffel“ vergeben.

Seite 18 & Titel



**Die nächste Ausgabe des Magazins
erscheint zum 27. August
Anzeigen- und Red.schluss 15. August**

Und sonst:

Container am Britzer Garten	Seite 05
Bebauung Tempelhofer Feld	Seite 06
Buch über Mälzerei erschienen	Seite 07
650 Jahre Lichtenrade - Teil 7 & 8	Seite 08 ff
Erfolgreiches 5. Kulturfest	Seite 12
15 Jahre Dochow	Seite 13
Kleine Nachtmusik auf THF	Seite 14
Keine Spur vom Brandstifter	Seite 14
100 Jahre Tennisclub	Seite 16
Wohncontainer für Flüchtlinge	Seite 19
Straßenumbenennung	Seite 20
Kleinanzeigen	Seite 24
Viktoria-Fußball insolvent	Seite 26
Derby auf Trabrennbahn	Seite 27
Ausflug nach Rostock	Seite 28
Jens Grunert verstorben	Seite 30
Leserbriefe	Seite 31
Raten und Knobeln	Seite 22, 23 & 32

Impressum

Herausgeber

Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag

Ewa Bartholomäus Verlagsservice

Bank Berliner Sparkasse,
IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion

Gerd Bartholomäus (ViSdP):
Anger 15, 15754 Heidensee,
033 767/899 833, 0151/15 67 28 10
Info-Agentur@t-online.de

Grafik

Roland Schreiner: 68 05 92 32
eMail: indy@indysign.net

Anzeigen

Alfred Abrahamczyk:

0176 - 63 41 30 88

Walther Bauer:

0172/ 88 58 146

Marina Heimann:

0171/ 72 42 700

Linda Groß:

030/99 54 83 83; 0163/232 61 25

Gerhard Schiller:

0178/749 38 46

Gerhard Zerwer:

030/662 10 67/68

KNEBEL & PARTNER

Rechtsanwälte · Notare · Fachanwälte

Gerald Knebel, Notar und Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Martina Knebel, Notarin und Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Arwin Kieback, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Anna-Katharina Untiedt, Notarin,
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht.

Mihriban Keysan, Rechtsanwältin
Schwerpunkt Familienrecht

Wir verstehen uns als engagierte Berater und Begleiter unserer Mandanten in den Bereichen des Familien- und Erbrechts, des Grundstücks- und Immobilienrechts, des Vertrags-, Arbeits-, Sozial- und Mietrechts sowie des Verkehrs-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts, einschließlich der notwendigen Prozessführung, sowie notarieller Beurkundung von Verträgen.



Wir sind für Sie da!

Johannisthaler Chaussee 333

12351 Berlin

Im Sparkassenhaus neben den Gropius-Passagen

Tel.: 030/660 68 6-0

www.ra-knebel.com

Fallstricke

Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann geh'n, heißt es in etwa bei Shakespeare. Und er geht nicht nur in Venedig, er geht auch in Berlin, allerdings mit weit weniger Drama. Der Name war so schrecklich, dass in offiziellen Dokumenten nur noch von M* gesprochen wird.

Und die M* gehen nicht allein, zahlreiche andere historische Personen auf Berliner Straßenschildern teilen ihr Schicksal oder sind zumindest in der Diskussion.

Es waren aber auch üble Kerle, die man in vergangenen Jahrhunderten mit Straßennamen gewürdigt hatte. Und es stehen weitere auf der Liste: Wagner etwa war wie Luther Antisemit, Karl Marx eine linke Socke und Hegel war durchaus frauenfeindlich. Alle sollten deshalb tunlichst aus unseren Stadtkarten verschwinden, wenn leider auch ein Hauch Geschichte mit ihnen geht.

Und natürlich bleibt es nicht bei Straßennamen. In Köln darf ein Spielplatz nicht mehr Spielplatz heißen und der Weihnachtsmarkt wird zum Wintermarkt.

Man könnte sich ja auch einfach an dem Vokabular der DDR bedienen, hier hieß es völlig neutral Jahresendprämie für Weihnachtsgeld oder geflügelte Jahresendfigur für Weihnachtsengel. Und wenn man in einem Atemzug auch mit Anglizismen aufräumen will, haben wir hier noch Brettsegeln für Windsurfen.

Aber auch im normalen Leben warten manche Fallstricke auf uns. Ich jedenfalls freue mich jetzt schon auf den kalten Winter und einen nassen Herbst. Nicht, weil ich den Sommer an sich nicht mag oder weil mir die August-Tage zu heiß sind, nein, ganz im Gegenteil, ich liebe es warm.

Aber im Winter kann man modisch nicht so viel falsch machen. Dicke Kleidung, hohe Stiefel, Schal und Pudelmütze für den Winter, Friesennerz und Kapuze für die nassen Tage, das Leben kann so einfach sein, außer man fährt zum Schifahren in einen Nobelort - aber das ist eine andere Geschichte.

Im Sommer dagegen beginnt das Problem schon an den Füßen. Welche Schuhe darf man in der Hitze tragen ohne gesellschaftlich durchzufallen. Braune Schuhe nicht zum Abend, Socken immer dunkler als die Schuhe, Sandalen sind nicht unproblematisch aber gehen noch, Socken dazu allerdings gar nicht, ebensowenig wie bei Sportschuhen. Auch hier sollten keine Socken zu sehen sein, Ja selbst die neuartigen Stummelsocken gelten nicht überall als akzeptabel. Und weiße natürlich schon gar nicht, wenn man nicht gerade als Arzt im Kittel unterwegs ist.

Also traue ich mich im Sommer kaum noch auf die Straße, denn ich mag keine Schuhe ohne Socken. Und selbstverständlich gehen kurze Hosen schon gar nicht. Und ein bedrucktes T-Shirt fällt auch durch den Mode-Test.

Nun versuchen sie mal heutzutage unbedruckte T-Shirts zu bekommen. Aber hier haben die Modegurus einen Rat zu Hand. Notfalls auf Polo-Shirts ausweichen.

Bei meinen allerdings gibt es da auch Aufdrucke, viel kleine zwar, aber immerhin. Und bei dem Versuch das aufgestickte Krokodil zu entfernen, entfernt man einen Teil des Polo-Shirts gleich mit.

Nun habe ich aber erfahren, dass das Krokodil und ähnliche Sachen erlaubt sind - ich vermute es liegt an der Größe. Also messe ich jetzt beim Hemdenkauf immer nach, damit die Größe von Schrift oder Signet nicht weit über die des Kro-



kodils geht.

Allerdings hat mich die Diskussion etwas verunsichert, denn darf man nun die Firmennamen auf den Schuhen zur Schau stellen oder nicht?-

Jedenfalls, wenn ich in kurzen Hosen mit Sportschuhen und weißen Socken das Haus verlasse, dann nur auf heimlichen Schleichwegen in der Hoffnung, niemandem zu begegnen.

Man könnte natürlich als Mode-Revolutionär auftreten und ganz bewusst gegen die Reglements verstoßen. So verkündete einst Moderator Werner Schulze-Erdel vor laufender Kamera: „Ich trage weiße Socken“. Aber wie zeigt man als Normalsterblicher, dass man kein Banause ist, also einerseits die Regeln kennt, aber andererseits bewusst dagegen verstoßen will.

Vielleicht werde ich demnächst einen gut sichtbaren Button tragen. Auf dem steht dann nicht „Ich bin blond“, sondern: „ich trage weiße Socken“. Dann bin ich aus dem Schneider, kann tragen was ich will und zeige an, ich bin ein Non-Konformist, ein kleiner Revolutionär, ich gehöre zur Avantgarde.

Sollte mich also jemand mit sichtbaren weißen Socken in Berlin sehen, dann denken Sie daran, ich bin nicht schlampig oder prölig angezogen, ich bin nur avantgardistisch,

ist
Ihr Gerd Bartholomäus
überzeugt

Kurz-Info

Lichtenrade

Ausstellung bei Wernicke

Die Holzbildhauerin Maren Kaiser stellt ihre neuen Werke im Restaurant Wernicke

aus. Besuchen Sie die kleine, feine Verkaufsausstellung mit originalen Werken aus unterschiedlichsten Hölzern. Die Künstlerin wird anwesend sein und gerne Ihre Fragen beantworten. Genießen Sie während Ihres Besuchs bei leckerem Essen oder Kaffee und Kuchen die freundliche Atmosphäre im Restaurant und im Außenbereich. Der Besuch der Ausstellung ist unabhängig von einem Verzehr möglich. Das Restaurant ist dienstags bis samstags von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

23. August, 11 - 14 Uhr
Goltzstr. 4, 12307 Berlin



Mariendorf

A-Capalla-Konzert

Die Kirchengemeinde Mariendorf-Süd, Mariendorfer Damm 342, 12107 Berlin, bietet im August wieder A-Cappella-Gesang von Pop und Schlager bis Ballade und Barbershop mit der Gruppe Quantum-a-capella.

Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an das Konzert werden Spenden zur Unterstützung von sozialen Projekten der Kirchengemeinde Mariendorf-Süd gesammelt.

www.quantum-a-cappella.de

23. August, um 17.00 Uhr
Mariendorfer Damm 342,
12107 Berlin

Depot Fenster GmbH

Seit 1990 Ideen fürs Haus

Alte Selchower Str. 27
12529 Schönefeld OT Selchow

Fertigung in eigener Werkstatt

☎ 033 79/380 05







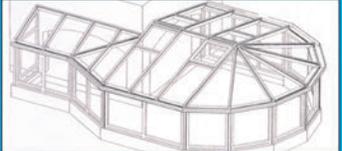




Alles aus einer Hand



Individuelle Fertigung von A-Z



Es geschah ganz plötzlich, ohne jede Vorwarnung: Ein meterlanger, dicker Ast stürzte im Rotenkruger Weg in Lichtenrade von einer Eiche in die Tiefe, zertrümmerte einen Teil eines Jägerzauns vor dem Grundstück eines Einfamilienhauses. Zum Glück wurde niemand verletzt.

Die Feuerwehr musste anrücken, um den Ast und die Überreste des Zauns abzutransportieren. So wie im Rotenkruger Weg werden die Helfer immer öfter gerufen, wenn – wie an jenem Tag im Juni – nach längerer Trockenheit plötzlich Starkregen niedergeht und heftige Windböen durch die Stadt wehen. „Aus meiner Sicht wird dies in sehr naher Zukunft ein immer größeres Problem in dieser Gegend, rund um Kettinger- und Goethestraße oder in der Halker Zeile“, sagt der Gärtner Ullrich Herzau (44), der gewissermaßen von Berufs wegen seit Jahren beobachtet, wie es den Straßenbäumen immer schlechter geht.

Auch im Bezirksamt von Tempelhof-Schöneberg ist man sich des Problems bewusst: „Der Zustand der Bäume im Bezirk ist zunehmend durch die Auswirkungen des Klimawandels beeinträchtigt“, so Linda Mensinger, Referentin von Umweltstadträtin Saskia Ellenbek (Grüne). „Neben der Trockenheit führen auch weitere Umweltbelastungen wie Kfz-Abgase und Ozonbildung in heißen Wetterlagen zu einer zunehmenden Schwächung vieler Stadtbäume – sowohl im Straßenraum als auch in Grünanlagen, auf Schulhöfen, Sportplätzen oder Friedhöfen.“

Was tun die Behörden, um Gefahren rechtzeitig zu erkennen und zu entschärfen, bevor es zu einem Unglück kommt? „Alle Bäume im Land Berlin werden turnusmäßig ein- bis zweimal jährlich von unseren Baumexperten kontrolliert“, sagt Linda Mensinger. „Bei diesen Regelkontrollen werden gegebenenfalls Maßnahmen der Baumpflege oder – wenn erforderlich – auch eine Fällung veranlasst, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.“

Experten wie Ullrich Herzau sind skeptisch, ob das ausreicht. Natürlich ließen sich Vorfälle wie im Rotenkruger Weg nie vermeiden, doch der Gärtner würde sich ein noch größeres Engagement von den Ämtern wünschen.

Und er weist noch auf weitere Probleme hin: „Die Bäume machen den Anwohnern auch gerade im Herbst wegen der vielen Eicheln Ärger, und die Wurzeln sorgen für gefährliche Aufwerfungen auf dem Bürgersteig.“

Da hätte die Stadt schon längst für



Hier schlug der Ast ein: Ullrich Herzau zeigt im Rotenkruger Weg die Stelle, an der ein Teil des Zauns zertrümmert wurde. Fotos: Bothe

Lichtenrade

Klimawandel schuld: Darum werden Straßenbäume immer gefährlicher

Abhilfe sorgen müssen.“ Gerade die Wurzelauferworfungen auf den Gehwegen werden vor allem für ältere Menschen immer wieder zu Stolperfallen.

In Berlin gibt es nach einer Statistik der Senatsumweltverwaltung derzeit 438.729 Straßenbäume (etwa 70.000 mehr als bei der Wiedervereinigung 1990), davon 35.840 in Tempelhof-Schöneberg. Durchschnittlich stehen in der Stadt etwa 80 Bäume pro Straßenkilometer. Die häufigsten Arten sind Linden (34 Prozent vom Gesamtbestand), Ahorn (21%) und Eiche (9%). Vor allem die Linden sind typisch für das Berliner Stadtbild.

Aber gerade sie gelten in Zeiten des Klimawandels als nicht besonders widerstandsfähig. Daher seien andere Maßnahmen notwendig, weiß auch Linda Mensinger vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg: „Als Reaktion auf die sich verändernden klimatischen Bedin-



Gefährliche Aufwerfungen: Baumwurzeln, die sich nach oben bohren, werden für Fußgänger zu Stolperfallen.

gungen pflanzt das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg – wie auch andere Bezirke – seit einigen Jahren verstärkt Baumarten, die nach aktuellem Kenntnisstand als klimaresilient gelten.“

Ziel sei es, durch die Auswahl robusterer Arten wie beispielsweise Hainbuche, Winterlinde oder Elsbeere langfristig die „Vitalität und Sicherheit des Stadtbaubestands zu sichern.“ Matthias Bothe



ROHREngel

Rohr- und Kanalspezialisten

- Verstopfungsbeseitigung
- Rohr & Kanalreinigung
- TV Untersuchung
- Dichtheitsprüfungen und Generalinspektionen

Im Gewerbepark II Nr.17 a
D-15711 Königs Wusterhausen
(OT Zeesen)

***Telefonnummern geändert!**

*Telefon: 033762 / 18 99 98
*Mobil: 0171 / 818 00 16
E-Mail: ritter@rohrengel.com
Web: www.rohrengel.com

Britzer Garten

Wohncontainer für 350 Flüchtlinge kommen

Trotz aller Proteste von Anwohnern, trotz aller Bedenken von Politikern – der umstrittene Bau einer Flüchtlingsunterkunft im Sangerhauser Weg in Britz steht unmittelbar bevor: Bis zum 31. August darf der Parkplatz neben dem Britzer Garten mit seinen 180 Stellplätzen noch genutzt werden, am 1. September ist Schluss.

Dann beginnt laut Senat und dem Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) der Aufbau des geplanten Containerdorfs. Entstehen sollen drei jeweils dreistöckige Gebäudeteile mit Schlafräumen, Gemeinschaftsküchen, Bädern, Gemeinschafts- und Personalräume.

Im eingezäunten Außenbereich ist vorgesehen, einen Kinderspiel- und einen Grillplatz sowie Fahrradständer zu errichten. Kosten: etwa 23 Millionen Euro. Aus welchen Ländern die Asylsuchenden kommen werden, steht weiterhin nicht fest.



Der Parkplatz am Sangerhauser Weg wird vor allem von Anwohnern, Laubenpiepern und Besuchern des Britzer Gartens genutzt. Foto: Bothe

„Wie gehen davon aus, dass Fertigstellung und Inbetriebnahme in der Mitte des ersten Quartals kommenden Jahres erfolgen werden“, sagt LAF-Sprecher Sascha Langebach (58). Dann sollen 350 Flüchtlinge in die Container einziehen. Ursprünglich geplant waren 468 Menschen, doch wegen der heiklen Problematik wurde die Kapazität schließlich gesenkt.

Dennoch herrschen in Britz und dem unmittelbar benachbarten Mariendorf weiterhin Unruhe. Eine Bürgerinitiative zur „Rettung des Parkplatzes im Sangerhauser Weg“ sammelte im Internet mittlerweile rund 7500 Unterschriften. Bei einer Infoveranstaltung im Leonardo-da-Vinci-Gymnasium an der Christoph-Ruden-Straße in

Buckow ging es am 26. Juni in Anwesenheit von Bezirksbürgermeister Martin Hikel (39, SPD) wieder emotional zu.

Eine Sprecherin der Bürgerinitiative: „Direkt an einem der größten Naherholungsgebiete der Stadt – auf einem Parkplatz zwischen Lkw-Verkehr und Abgasen – soll eine Unterkunft entstehen? Wir sind nicht gegen Geflüchtete, distanzieren uns von Rechtsextremen – aber dieser Standort ist der denkbar schlechteste.“

Viele Anwohner befürchten erhebliche Belastungen für Artenschutz, Verkehrssicherheit, die örtliche Infrastruktur sowie eine chaotische Parksituation.

Unterstützung bekommen sie von der CDU. Der Mariendorfer Bezirksverordnete Marcel Oehmen: „Wir stellen uns nicht gegen Schutzsuchende. Aber wir erwarten, dass Standorte sorgfältig ausgewählt, die Bürger frühzeitig einbezogen und ihre Bedenken ernst genommen werden.“

In der BVV von Tepelhof-Schöneberg unterstützte die Partei daher einen Einwohnerantrag mit 1300 Unterschriften, in dem der Verzicht des Bauvorhabens gefordert wird. Der Antrag wurde jedoch mit der Stimmenmehrheit von SPD, Grünen und Linken abgelehnt.

Die Problematik wird allerdings auch dort gesehen. „Die Bedenken vieler direkter Anwohner und Laubenpieper richten sich nicht pauschal gegen Geflüchtete, sondern gegen fehlende Infrastruktur und unzureichende Einbindung.

Diese Sorgen und Forderungen teilen wir“, so Linke-Sprecherin Katharina Marg. Sie fordert: „Die Investitionen dürfen nicht bei Bauzäunen und Abwasserkanälen enden. Sie müssen sich auch in Busfahrplänen, einem guten öffentlichen Nahverkehr, Investitionen statt Kürzungen in Bildung, Kitas und Schulen, in Lehrkräfteausbildung, in Inklusion und modernen Schulgebäuden zeigen.“

LAF-Sprecher Sascha Langebach weist darauf hin, dass die Fläche am Sangerhauser Weg in Landesbesitz sei, deshalb wenigstens keine Miete gezahlt werden müsse.

Und: „Die berlinweit bisher 15 Notunterkünfte platzen aus allen Nähten. Wir müssen Unterkünfte schaffen – auch wenn es weh tut.“

Matthias Bothe

KIEBGIS

Vertragswerkstatt und Verkauf

Miele **Metz** **LOEWE.**

TechniSat jura

SAT u. BK-Anlagenbau und Reparatur

Bahnhofstraße 18 · 12305 Berlin
Telefon 76 40 41 40 · Telefax 76 40 41 50

Hifi · Video · Fernseh · Service · Telekom · eigene Meisterwerkstatt

Time to Relax

Kosmetik · Bio Lifting · Fußpflege

Krusauer Str. 107 0176 / 62 77 41 78 Dr. Spiller und
12305 Berlin-Lichtenrade Inh.: Ilka Schreiter BYONIK® Produkte

www.time-to-relax-berlin.de Parkplätze direkt vor der Tür

Zahn- und ProphylaxeCenter

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin

Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Inh.: Petra Grube

ehemals „Baude“

Plautusstr. 1 • 12109 Berlin

(030) 548 39 598

Die gemütliche Kneipe in Mariendorf

Billard Darts

FRANK IMMOBILIEN Meine Region. Mein Makler.

WAS IST IHRE IMMOBILIEN WERT?

Jetzt kostenlos bewerten!

Krokusstraße 93 | 12357 Berlin-Rudow Jetzt telefonische Beratung buchen!
www.frank-immobilien.eu **030 664 11 53**

Kurz-Info

Lichtenrade

Gemeinsam gärtnern

Der interkulturelle Generationengarten Blohmgarten ist eine Begegnungsstätte für Jung und Alt sowie Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe, und das seit mittlerweile 16 Jahren. Und das wurde beim 16. Sommerfest im Blohmgarten in der Blohmstraße 71 – 73 in Lichtenrade am 28. Juni bei schönstem Wetter mit vielen Beteiligten gefeiert (Foto).

Engagierte Gartenliebhaberinnen und Liebhaber haben im Blohmgarten, die vom Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der UFA-Fabrik e. V. (NUSZ) betrieben wird, gemeinsam eine Oase geschaffen, in der sie ihre Erfahrungen und Fertigkeiten rund um



den ökologischen Anbau von Obst, Gemüse und Blumen direkt teilen. Kinder und Erwachsene

lernen gemeinsam, wie Gemüse wächst, und freuen sich über die Ernte. Helferinnen und Helfer bzw. Gäste sind herzlich willkommen. Regelmäßige Gemeinschaftstreffen laden dazu ein, mitzumachen und sich auszutauschen.

Am 30. Juni 2009 wurde nach jahrelanger Vorarbeit der Bürgerinitiative „Rettet die Marienfelder Feldmark“ ein erster kostenfreier Pachtvertrag für das Grundstück vom damaligen Stadtrat für Natur und Umwelt, Oliver Schwork und die Geschäftsführerin des Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrums in der UFA-Fabrik e.V. Renate Wilkening, unterzeichnet. Fortan probieren sich mit großem Erfolg auf dem etwa 5000 m² großen Gelände eine interkulturelle und eine generationenverbindende Gemeinschaft von fleißigen Gärtnerinnen und Gärtnern aus, die ständig wächst.

So kann jeder, der Lust aufs Gärtnern hat, im Blohmgarten ein Beet von ca. 20 Quadratmetern (20 Euro/Monat) oder ein Hochbeet mit 2 Quadratmeter (7 Euro/Monat) für den Eigenbedarf nutzen. Gartengeräte stehen vor Ort zur Verfügung.

Bei Interesse gibt es Informationen unter: E-Mail an blohmgarten@nusz.de

M.H.



Quartier am Rand des Feldes, gerichtet genötigtes Quartier mit bis zu 1000 Einwohnern, das Tempelhofer Feld öffnet und mit multifunktionalen Stadtraum schafft.

So sollen die neuen Häuser auf dem Tempelhofer Feld nach den Vorstellungen der Büros Grieger Harzer Dvorak und De Zwarte Hond aussehen. Visualisierungen: Architektur-Büros/Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Tempelhofer Feld

Neue Wohnungen oder nicht? Was sechs Top-Architekten vorschlagen

Noch immer ist die Zukunft des Tempelhofer Feldes ungeklärt, noch immer steht nicht fest, ob dort auch Wohnungen gebaut werden oder nicht.

Doch ein wenig Licht ins Dunkel ist inzwischen gebracht: Die Jury für den Ideenwettbewerb unter Vorsitz der Bremer Senatsbaudirektorin Iris Reuther (65) kürte mittlerweile sechs Siegerentwürfe – von denen nur zwei eine Randbebauung vorsehen.

Zwei andere wollen das Gelände des ehemaligen Flughafens zu Landschaftsparks weiterentwickeln und zwei weitere möchten vor allem bereits Bestehendes erhalten.

Durch das sogenannte Tempelhof-Gesetz ist das Feld für eine Bebauung zurzeit noch gesperrt. 2014 hatten sich die Berliner in einem Volksentscheid mehrheitlich gegen



Fünf unterschiedliche Haine an den Rändern des Geländes plant der Berliner Landschaftsarchitekt Franz Reschke.

Wohnungen auf dem gut 300 Hektar großen Areal ausgesprochen.

„Es ging nun darum, Ideen zu sammeln und zu visualisieren: Was

kann auf dem Feld passieren? Was kann dort an Nutzungen für die Stadtgesellschaft realisiert werden?“, so Berlins Bausenator Christian Gabler (60, SPD). Das seien Nutzungen wie die vorhandenen Freiräume und der Bedarf nach Freizeitgestaltung.

Die schwarz-rote Koalition hatte sich darauf geeinigt, die Debatte über eine mögliche Wohnbebauung neu anzustoßen und dafür den nun beendeten Ideenwettbewerb durchzuführen. Für den waren 164 Arbeiten eingesandt worden. Alle sechs Siegerentwürfe wurden einstimmig gekürt.

M.B.

Der „Tempelhofer Atem“ der Kopenhagener Architekten des Büros Schön herr sieht neben mehr als 1000 Wohnungen auch Parkhäuser vor.



Das Buch über die Alte Mälzerei ist da

Das Lichtenrader Revier, ein nachhaltiges Stadtquartier für Berlin aus dem Hause UTB. Vor dem backsteinroten Wahrzeichen des Bezirks Tempelhof-Schöneberg breitet sich heute der quirlige Marktplatz aus, Mittelpunkt im neuen Stadtquartier. Die Stadtbibliothek, das Kindermuseum, Büros, Reha-Sport, Musikschule und VHS, die Suppenküche und das Malzcafé beziehen schon während der Pandemie die behutsam sanierten Räume der Alten Mälzerei.

Am 18. Juli fand die Buch-Premiere „Die Alte Mälzerei in Lichtenrade“ im Kreis geladener Gäste statt. Der Moderator Thomas Böhm (radioeins) sprach „vom Glück des Gelingens“ mit vielen Wegbegleitern, die die Voraussetzungen geschaffen haben, dieses Stadtteilviertel entstehen zu lassen, das sich nach und nach zu einem lebendigen Quartier entwickelt. So kamen neben dem Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann und dem stellvertretenden Bezirksbürgermeister Matthias Steuckardt die Akteurinnen und Akteure der ersten Stunde zu Wort, wie u.a. der Architekt Prof. Gerd Jäger, Margit Schmidt vom Wohntisch, Sabine Slapa (Lebendige Zentren und Quartiere) und selbstverständlich die Autorin des Buches Martina Vetter und der Herausgeber Thomas Bestgen.

Im Vorfeld bat der Moderator alle, die zum Projekt Lichtenrader Revier beigetragen haben und im Buch zu Wort kommen, über zwei Fragen nachzudenken:

Was war der Moment, in dem sie wussten, hier entsteht etwas Besonderes beziehungsweise was

macht sie an diesem Projekt, der Wiederentdeckung der Mälzerei und dem Lichtenrader Revier besonders glücklich? Jeder der Interviewten schilderte im Anschluss unterschiedliche Momente aus seiner ganz persönlichen Sicht.

Der Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann: „Herrn Bestgen konnte über die vielen Bürgerveranstaltungen erfahren, was der Bedarf, die Ideen und möglicherweise die Kritik aus der Bevölkerung sind, um sein Projekt erfolgreich umsetzen zu können. Dieses Momentum, wo er die Menschen abgeholt hat, wo sie sind, das war für mich der auslösende Moment, ja hier kann etwas Großartiges entstehen. Hier ist ein herausragendes Leuchtturmprojekt entstanden, das zeigt, wie die Zusammenarbeit mit dem Bund, der Städtebauförderung, dem Land und dem Bezirk funktioniert.“

Auf die Buchpremiere folgte der Anstich des ersten Fasses „Lichtenrader“ – ein Name so schlicht wie ehrlich. Das originäre, naturtrübe Biobier wird vor Ort vom versierten Braumeister Heiko Rohde unter ausschließlicher Verwendung regionaler Zutaten gebraut. Und es wird nur hier zu bekommen sein: Im Landhaus Lichtenrade, wo nun wie einst im Mai wieder die Braukessel brodeln.

Die offizielle Eröffnung des Landhauses Lichtenrade mit eigener Bio-Brauerei und das 6. Kultursommerfest des Amtes für Weiterbildung und Kultur in der Alten Mälzerei im Lichtenrader Revier wird am 20. September von 15 bis 20 Uhr mit Live-Musik, Straßentheater und vielen kreativen Mitmachstationen drinnen und draußen gefeiert.

M. Heimann



Geladene Gäste aus Politik, Gesellschaft und Wegbegleiter sind zur Buchpremiere in die Alte Mälzerei gekommen. Foto: M. Heinemann



Rollladen und Markisen
HERZIG

Tel. 030 / 66 93 05 08 · Mobil 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de

Ihr Rollladen- und Markisenexperte aus Rudow
nova hüppe

10 Jahre

**Rollläden & Jalousien
Markisen &
Markisentücher
Insektenschutz**

Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort
Montage · Reparatur · Wartung
Umrüstung auf Motorbetrieb

IHR Versichertenberater in Lichtenrade



Hans-Werner Hofmann

Sprechstunden im Büro in der
Seniorenfreizeitstätte Lichtenrade,
Barnetstr.11 in 12305 Berlin
nach telefonischer Voranmeldung unter:

030 / 742 41 91

Ich helfe ihnen, ihr Versicherungskonto zu klären und Anträge auf Leistungen der Rentenversicherung zu stellen.

Haben Sie also:

Fragen zur Rentenversicherung oder benötigen Hilfe beim Schriftverkehr mit der DRV dann rufen Sie mich an.

Unterwegs mit bestem Grip Unsere Sommerreifen-Empfehlungen

205/55 R16 91V Continental Premium Contact 7 **95,99 €**

C = C A = A 71 dB

235/55 R17 XL 103Y Bridgestone Turanza 6 **153,00 €**

B = B A = A 70 dB

Radwechsel ab

Unser Angebot
55,00 €

**Rädereinlagerungs
Service pro Saison**

Unser Angebot
65,00 €

36 MONATE

REIFEN GARANTIE

- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Komplettreifer und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordsteinanten und sogar bei Vandalismus

alle Preise inkl. MwSt.



App-Connect

So können ausgewählte Apps Ihres Smartphones direkt auf das Display Ihres Infotainment-Systems gebracht und von dort aus bedient werden

- Unterstützt MirrorLink™, Apple CarPlay™ und Android Auto™ zzgl. Freischaltung **135,00 €**

Unser Team braucht Verstärkung!

**Wir suchen ab sofort:
Servicetechniker und Mechatroniker**



Instagram: autohaus_piontek
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH





Klaus
PIONTEK ... Ihr persönliches
Autohaus

Autohaus Klaus Piontek GmbH
 Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
 Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

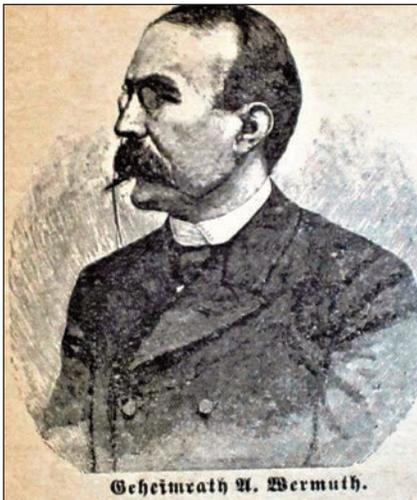
2025 wird der Ortsteil Lichtenrade 650 Jahre, was das ganze Jahr über mit vielen verschiedenen Aktionen gefeiert werden soll. Grund genug in 12 Ausgaben des Magazins die Geschichte Lichtenrades einmal näher zu hinterfragen.

Mit der beginnenden Industrialisierung im 19. Jahrhundert entwickelte sich zunehmend auch der industrielle Ballungsraum Berlin. Hier, wo sich 1801 die erste Maschinenfabrik ansiedelte, wurde es langsam eng und Berlin platzte sprichwörtlich aus allen Nähten. Nach Jahrzehnte langen Auseinandersetzungen der gegensätzlichen politischen und wirtschaftlichen Interessen einzelner selbstständiger Städte, Landgemeinden und Gutsbezirken beschloss der preußische Landtag am 27. April 1920 das sogenannte Groß-Berlin-Gesetz, das am 1. Oktober 1920 in Kraft trat. Offiziell hieß das Gesetz „Gesetz über die Bildung einer neuen Stadtgemeinde Berlin“ und wurde mit knapper Mehrheit beschlossen. Treibende Kraft für das Gesetz war der damalige parteilose Oberbürgermeister von Berlin, Adolf Wermuth.



Wermuth kümmerte sich bereits während und nach dem 1. Weltkrieg um die Lebensmittelversorgung der Bevölkerung, indem er die Reichsleitung zur Einführung von Lebensmittelkarten veranlasste und somit durch die Rationierung eine einigermaßen ausgeglichene Lebensmittelverteilung zuwege brachte.

Durch den Zusammenschluss von acht bislang selbstständigen Städten, 59 Landgemeinden und 27 Gutsbezirken wurde Berlin quasi über Nacht Weltmetropole mit knapp 4 Millionen Einwohnern



Adolf Wermuth 1893
Foto: wikipedia



Foto mit Straßenbahn aus den 1950er Jahren; Einfahrt der Straßenbahn 99 vom Lichtenrader Damm in die Bahnhofstraße.
Repro: Heimann

Lichtenrade

650 Jahre Lichtenrade - Teil 7: Industrie siedelt sich vor Ort an

und vergrößerte sich von 65,72 Quadratkilometern (Alt-Berlin) auf 878,1 Quadratkilometer. Flächenmäßig war die Stadt damit 1920 zweitgrößte Stadt und nach London und New York die bevölkerungsreichste Gemeinde der Welt.

Auch Lichtenrade wurde letztendlich nach Groß Berlin eingemeindet.

Im ersten amtlichen Gesetzentwurf zur Eingemeindung wurde Lichtenrade nicht genannt. Die Gemeinde beschäftigte in dieser Zeit bereits 55 Angestellte, Lehrer und Arbeiter. Die Belastung durch die Gehälter war auf Dauer nicht tragbar, da es kaum Einnahmequellen gab.

Bei den Gewerbetreibenden und Freischaffenden bildete sich die Meinung, dass nur der Anschluss der Gemeinde an Groß-Berlin das Richtige wäre. Besuche beim Bearbeiter des Gesetzes Groß-Berlin blieben zunächst erfolglos. Als es allerdings verkündet wurde, war Lichtenrade dabei.

Offiziell ist die Erklärung dazu im „Ersten Verwaltungsbericht der neuen Stadtgemeinde“ von 1926 zu finden.

Die Mehrheit der preußischen Landesversammlung hatte sich darauf geeinigt, die wichtigsten Forstgebiete im Westen und Südosten Berlins einzugemeinden. Die Ausdehnung der Wälder erfolgte vornehmlich, um die Wasserversorgung der Stadt zu sichern, Erholungsflächen zu schaffen und damaligen Spekulationen mit Waldflächen entgegenzuwirken.

Lichtenrade besaß mit der „Nachtbucht“ an der Wolziger Zeile und



Alte Feuerwache Spritzenhaus in Alt-Lichtenrade.

Foto: Heimann

den Wäldern beiderseits des Kirchhainer Damms insgesamt 52 Hektar Waldgebiet. Zudem brauchte die Stadt das Gebiet, um hier eine großzügige Siedlungspolitik betreiben zu können! Groß-Ziethen kam für eine Eingemeindung nicht infrage, da es auf der ertragreichen Feldmark schon lange keinen Wald mehr besaß.

Am 19. Oktober 1919 stimmte Lichtenrade darüber ab, ob sie Berliner werden wollten. Zwei Drittel der Teilnehmer an der Wahl waren dafür.

Lichtenrade, bis dato zum Kreis Teltow gehörend, zählte bei der Eingemeindung gerade 4836 Einwohner. (heute knapp 53.000 Einwohner)

Am 20. Juni 1920 fanden die ersten Wahlen nach dem 1. Weltkrieg für die Stadtverordnetenversammlung Groß-Berlins und die Bezirksverordnetenversammlung Tempelhofs statt.

Mit der Eingemeindung Lichten-

rades 1920 nach Berlin wurde die „Freiwillige Feuerwehr“ Lichtenrade der Berliner Feuerwehr unterstellt. Sechs Pferde wurden für die Bespannung der Feuerspritze von der Gemeinde angeschafft. Infolgebildung wurden diese 1923 aus Kostengründen wieder abgeschafft.

Von nun an sollten die Bauern abwechselnd den Gespanndienst an der Spritze übernehmen. Dies gelang aber mit zunehmender Einwohnerzahl und den damit verbundenen vermehrten Einsätzen nicht immer.

1926 erhielt daraufhin die Gemeinde Lichtenrade ihre erste Motorspritze. Fortan waren sie als einer der ersten Feuerwehren in Berlin mit einer Motorspritze unterwegs, dessen Schlauch aus gummiertem Material bestand.

Die Straßenbahnlinie „99“, die seit 1910 im Raum Tempelhof im Einsatz war, galt als eine typische Tempelhofer Linie. Dies änderte sich,



Karte zur Eingemeindung Groß-Berlin. Foto: Chumwa aus Wikipedia

als sie 1928 bis nach Lichtenrade verlängert wurde. Nun sprach man nur noch von der Lichtenrader Linie, die als einzige kontinuierlich auch in den Nachkriegsjahren ihren Betrieb zwischen Lichtenrade und Tempelhof aufrechterhielt. Lange mussten die Lichtenrader auf ihre Straßenbahn warten. Der Grund dafür war die schlechte Beschaffenheit der alten Dorfstraße. Die damals viel zu schmale Straße mit ihrem schlechten Untergrund war ungeeignet für den Einbau von Schienen. Eine andere Lösung musste her,

dass endlich der lang ersehnte Wunsch einer Straßenbahnlinie nach Lichtenrade in Erfüllung ging. So wurde 1928 eine Umgehungsstraße mit einer Fahrbahn (heutige Fahrbahn Lichtenrader Damm stadtauswärts) um den alten Dorfkern in Lichtenrade ab Goehtestraße/Potsdamerstraße gebaut. Der Ausbau der 6,3 km langen Strecke von der Endschleife an der Bahnhofstraße in Lichtenrade (vor der Salvator Kirche, heute Endhaltestelle der Autobuslinie M76) bis zur ehemaligen Endhaltestelle der

„99“ an der Trabrennbahn, stand somit nichts mehr im Wege. Unter großer Begeisterung fuhr am 17. Oktober 1928 die erste Straßenbahn, behangen mit Girlanden von Tempelhof nach Lichtenrade. Die Linie „99“ bestand meist aus einem Triebwagen mit zwei Anhängern. In den Anfangsjahren mussten die Fahrer der Straßenbahnen die ganze Fahrt über stehen. Die Weichen wurden mithilfe langer Eisenstangen, die außen am Wagen hingen, von Hand gestellt. Die Fahrscheine lochte der Schaffner per Lochzange. Kein leichtes Unterfangen bei der meist holprigen Fahrt. Erst nach 1936 gab es Erleichterung für das Fahrpersonal. Die Straßenbahn „99“ fuhr von Lichtenrade bis zur Endhaltestelle am Mehringplatz (ab 1954 bis Linden-/Jerusalemstraße Jerusalem Kirche, heute Teil des Springer Verlagshauses) in Kreuzberg in Viertelstundentakt und dauerte etwa 43 Minuten. Sie bediente 9 Stationen. Bedingt durch die Beschädigungen des 2. Weltkrieges war die Beförderung nur noch in Teilen möglich. So war beispielsweise die kurz vor Ende des Krieges gesprengte Stubenrauchbrücke am Ullsteinhaus, mit der Straßenbahn nicht mehr passierbar. Umständlich mussten die Fahrgäste hinunter zum Hafen über eine Ersatzbrücke und hinter

dem Ullsteinhaus wieder hinauf zur Straße laufen, um ihre Fahrt mit der Straßenbahn fortzusetzen. Auch in der Zeit der Blockade gab es wegen der Stromversorgung Probleme. Doch so sehr sich auch die Lichtenrader Bevölkerung



Grab von Adolf Wermuth, Kirchhof in Berlin-Buch. Foto: Peter Kersten Wikipedia

noch 1928 über die Straßenbahn freute, entsprach sie zusehends nicht mehr den Geist der Zeit und wurde durch ein anderes Verkehrsmittel dem Autobus ersetzt.

Ortsteil Chronistin M. Heimann
Folge 8 lesen Sie auf der nächsten Seite

Reif für den Küchenwechsel?

Kreativität trifft Funktionalität – entdecke Deine neue Küche!

FRITZ-ERLER-ALLEE 166 12353 Berlin
Telefon: 030 611 70 80 www.kuechenart.net



2025 wird der Ortsteil Lichtenrade 650 Jahre, was das ganze Jahr über mit vielen verschiedenen Aktionen gefeiert werden soll. Grund genug in 12 Ausgaben des Magazins die Geschichte Lichtenrades einmal näher zu hinterfragen.

Während einer ausgedehnten Regenzeit in den Jahren 1926/27 wurden die Bewohnerinnen und Bewohner von Lichtenrade von heftigen Niederschlägen heimgesucht, die den Ort in akute Gefahr brachten, im Wasser zu versinken. An einigen Stellen stand das Wasser auf der Straße bis zu einem Meter hoch. Abhilfe sollten die Bezirksverordneten von Lichtenrade schaffen.

Dr. Mast, ein Tiefbauexperte, der der Bezirksversammlung und der Stadtverordneten-Versammlung angehörte, lieferte nach einem Ortstermin einen ersten brauchbaren Vorschlag an die Tiefbaudeputation des Zentralen Magistrats.

Da es unmöglich war, die Wassermassen in die umliegenden Dörfer abzuleiten, da diese ebenfalls mit den Wassermassen zu kämpfen hatten, sollte ein unterirdischer Kanal von Lichtenrade bis zum Teltowkanal geschaffen werden. Das Wasser sollte vom Kirchhainer Damm (ab Sanatorium Birkenhaag) durch die Horstwalder-Hilbert- und Wünsdörferstraße unter Einbeziehung der Königsgräben durch Marienfelde und Lankwitz bis zum Teltowkanal fließen.

Die Bauarbeiten begannen im August 1928 und konnten im November 1929 abgeschlossen werden.

Die Gesamtlänge des Lichtenrader-Lankwitzer-Regenwasser-Sammlers „LILARESA“ beträgt 10 km, entwässert mit seinen Zulieferungskanälen ein Gebiet von 2000 ha und ist in der Lage, jährlich 12 Millionen cbm Wasser abzuführen.

Die Firma Lindcar, die sich 1920 unter den Namen „Lindcar-Auto-Aktiengesellschaft in Kreuzberg gegründet hatte, zog 1922 in die



Original Herdegen Locher



Ehemaliges Kinderkrankenhaus Lichtenrade.

Fotos (4): Heimann

Lichtenrade

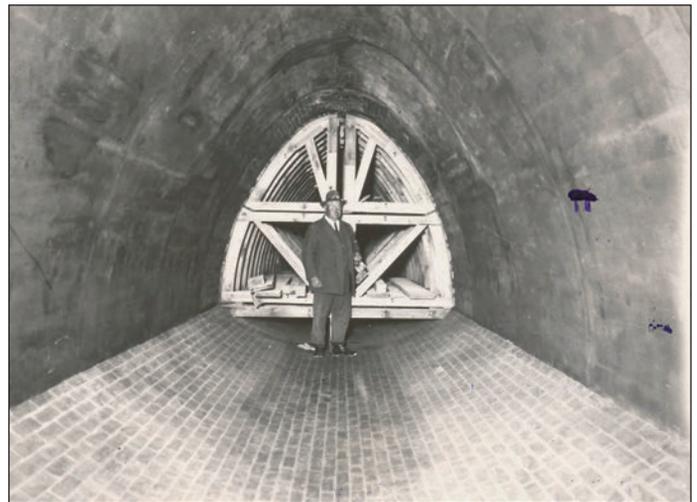
650 Jahre Lichtenrade - Teil 8: Niederschläge lassen den Ort versinken

ehemaligen Räumlichkeiten der Versuchsanstalt der Reichsmarine in der heutigen Blohmstraße und produzierte hier bis 1929 neben Autos auch Fahrräder und Nähmaschinen.

Die Karosserie des „Cyclecar“ war aus Sperrholz gefertigt und ähnelte im hinteren Bereich dem eines Bootshecks. Angeboten wurde das Auto als Zweisitzer, die entweder neben- oder hintereinander angeordnet waren. Die Modelle, die hier gefertigt wurden, hatten einen wassergekühlten Vierzylindermotor mit einer Leistung von 15 PS. Ende 1923 sorgte eine Hyperinflation zur Aufgabe der Autoproduktion.

Ab 1924/25 wurde die Produktion komplett auf Fahrräder umgestellt und die Firma firmierte ab 1929 als Lindcar Fahrrad-Werke AG. Über die gewerkschaftliche Organisation vertrieb man fortan im Deutschen Reich über eigene Verkaufsstellen seine Fahrräder.

Durch kleine Ratenzahlen konnten die Gewerkschaftsmitglieder schnell ein eigenes Fahrrad erwerben.



Der unterirdische Lichtenrader-Lankwitzer-Regenwasser-Sammler.

Foto: Museum Tempelhof-Schöneberg

ben. Doch ab 1931 machte sich die Wirtschaftskrise auch hier bemerkbar. Trotz zusätzlicher Produktion von Nähmaschinen wurde der Betrieb 1936 aufgelöst.

Am 1. August 1932 erfolgte die Grundsteinlegung der Salvatorkirche.

Im Oktober trafen die ersten Schwestern aus Heiligenstadt ein und am 7. Oktober konnte im schon fertiggestellten Gemeindesaal die erste Heilige Messe gefeiert werden.

Am 5. Februar 1933 benedizierte der Generalvikar Steinmann die

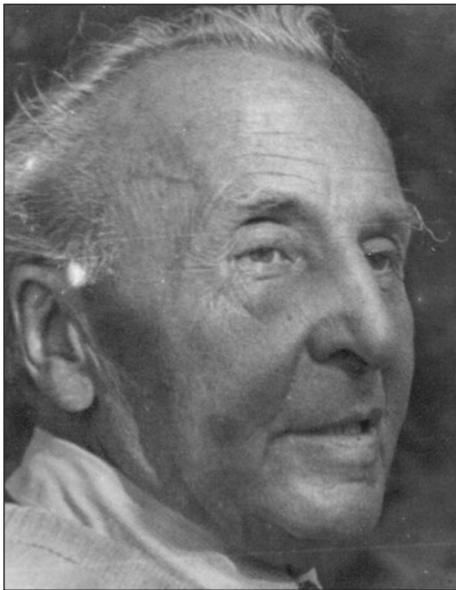


Lindcar Werbung von 1922



Lindcar Fahrrad Emblem

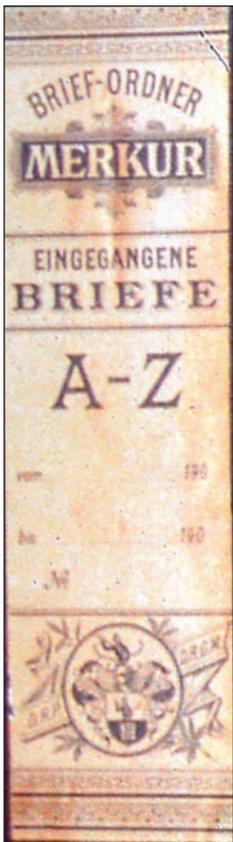
Foto: Archiv Moser



Dr. Feigel.

Foto: Archiv Moser

 Kirche, die wegen fehlender Mittel zunächst nur in halber Größe gebaut werden konnte. Zudem wird zur gleichen Zeit das Kinderkrankenhaus geweiht, das bereits im Januar den ersten kleinen Patienten aufnahm. Bereits 1907 gründete sich auf Initiative der Bürgerinnen und Bürger in Lichtenrade eine Privatschule, die 1927 zum Reformrealgymnasium wurde.



Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten musste der damalige Schulleiter Dr. Feigel am 8. Mai 1933 sein Amt niederlegen, da er sich weigerte, in die NSDAP einzutreten. Unter Beibehaltung seines Titels wurde er zunächst beurlaubt und später in einer Studienratsstelle an der Gertrud-Stauffacher-Schule in Mariendorf eingesetzt.

Nach dem Krieg kehrte er zurück und wurde später Hauptschulrat und Bezirksstadtrat von Tempelhof, gründete die Volkshochschule und das Bezirksjugendheim auf Schwanenwerder. 1937 wurde das Gymnasium in Ulrich-von-Hutten-Schule umbenannt.

Das Unternehmen Louis Leitz (Leitz Ordner) rettet 1932 die Firma Herm. Herdegen oHK nach deren Konkurs. 1937 stellte Leitz der Firma das rund 32.000 Quadratmeter große Gelände der ehemaligen Lindcar-Fahrradwerke AG in der Blohmstraße in Berlin-Lichtenrade zur Verfügung. Im Zweiten Weltkrieg bombardierten die Alliierten die Werkshallen in der Annahme, dass dort die Reichsmarine immer noch geheime Versuche tätigen. 90 Prozent der Werksanlagen waren zerstört. 1945 begann die Wiederaufnahme

der Fertigung in den behelfsmäßig hergestellten Fertigungshallen. Man konzentriert sich auf die Herstellung von Pfeifenbestecken, Zigarettenrollen und Lockenwickler. Wer Ordner kaufen wollte, musste hierfür das benötigte Material selbst mitbringen.

1952 erfolgt der Neubau einer 750 Quadratmeter großen Halle. Louis Leitz erwirbt in den folgenden Jahren weitere Firmenanteile und übernimmt 1956 den Betrieb komplett und setzt somit den Grundstein für das neu geordnete Unternehmen für Organisationsmittel und Registraturbedarf.

Die Firma Herdegen fungiert nun als selbstständiges Tochterunternehmen und wird in mehreren Bauabschnitten kontinuierlich auf- und ausgebaut. 1963 erwirbt das Unternehmen das Nachbargrundstück und kann somit über 25.000 Quadratmeter zusätzlicher Fläche verfügen.

1998 wird die Traditionsfirma Louis Leitz zunächst an den schwedischen Esselte-Konzern - und 2017 an den amerikanischen Acco-Brands-Konzern verkauft. 2004 wurde die Produktion von Büroartikel der Firma Herdegen in Lichtenrade eingestellt.

Die Elektrifizierung der S-Bahn schreitet voran. 1939 wird die heutige S2 nach Fertigstellung des Nord-Süd-S-Bahn-Tunnels vom Priesterweg bis Mahlow und 1940 bis Blankenfelde als eines der letzten Strecken elektrifiziert. Rund 262 Kilometer Streckennetz waren inzwischen auf elektrischen Bahnbetrieb umgestellt. 1943 verzeichnet die S-Bahn mit 1140 Viertelzügen ihren bislang höchsten Fahrzeugbestand und erreicht mit 737 Millionen Reisenden einen Passagierrekord.

Ortsteil Chronistin
M. Heimann
(wird fortgesetzt)

Sanitätshaus Telschow

Orthopädische Einlagen
Kompressionstherapie Orthopädie-Technik
Brustepithesen Gelenkbandagen
Kinderorthopädie-Technik



Telschow Orthopädie-Technik OHG

Alt-Rudow 37 · 12357 Berlin

Tel. 030-93 93 72-0

info@telschow-ot.de

Orthopädische Werkstatt

Alt-Rudow 34 · 12357 Berlin

Tel. 030-93 93 72-27

werkstatt@telschow-ot.de



Das Sanitätshaus



www.telschow-ot.de

Orthopädie-Technik mit Fingerspitzengefühl!



elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE



DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

NIEMAL BEI DER FACHHANDWERKER.

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

ELEMENTS BERLIN LICHTENRADE
MIETHEPFAD 9 / 12307 BERLIN

MO – FR. 9 – 18 UHR
T +493026478850
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



DIE WELT
Service-Champions
In ersten Handwerker
ELEMENTS
No. 1 der Badausbauer
In Berlin
www.service-champions.de
Service-Team GmbH 502020

Kurz-Info

Lichtenrade

Es wird wieder gebaut

Die Berliner Wasserbetriebe führen am Lichtenrader Damm zwischen Groß-Ziethener Straße/Barnetstraße und Grimmstraße/Fehlingstraße Leitungsbauarbeiten durch und erneuern im Zuge der Bauarbeiten Wasserleitungen.

Wegen der Arbeiten der Wasserbetriebe werden bis voraussichtlich Ende 2025 die Fahrbahnen in beiden Richtungen zwischen



Abstellplatz für Baufahrzeuge und Material am Gemeinschaftshaus.
Foto M.H.

Groß-Ziethener-Straße/Barnetstraße und Grimmstraße/Fehlingstraße auf jeweils einen Fahrstreifen verengt. Zusätzlich ist stadteinwärts zwischen Marienfelder Straße und Groß-Ziethener-Straße ein weiterer Fahrstreifen gesperrt, um eine Buswendemöglichkeit zu schaffen. Eine Baustelle zum Abstellen der Fahrzeuge bzw. des Materials ist auf dem mittleren Parkplatz des Gemeinschaftshauses eingerichtet worden, der bis auf Weiteres abgesperrt bleibt.

M.H.



Trotz Regen strömten viele Besucher auf das 5. Kulturfest.



Das Technische Hilfswerk aus Tempelhof-Schöneberg war mit seiner Jugendmannschaft und einem großen THW Fahrzeug dabei und organisierte so manche Aktion.
Fotos: Heimann

Lichtenrade

5. Kulturfest konnte erfolgreich stattfinden trotz ausgiebigen Regens

Das im Jahr 2021 gegründete Open-Air-Kulturfest Lichtenrade feierte in diesem Jahr ein kleines Jubiläum. Das Fest, das zum fünften Mal mit Unterstützung der „Dezentralen Kulturarbeit“ des Bezirks Tempelhof-Schöneberg organisiert wurde, fand aufgrund der Dorfteilsanierung diesmal auf dem Gelände des evangelischen Gemeindeparks der ev. Kirche statt, die das Fest tatkräftig unterstützte.

Trotz ausgiebiger Regenfälle, die dem Fest bzw. dem Bühnenprogramm nur bedingt etwas anhaben konnten, da empfindliche Instrumente der Bands keinen Regen vertragen, war das Fest ein voller Erfolg. Eine Vielzahl von Politikerinnen und Politiker aus Tempelhof-Schöneberg ließen es sich trotz Regen nicht nehmen, kurz vorbeizuschauen.

Zum Auftakt sprach Melanie Kühnemann-Grunow (SPD) Mitglied des Abgeordnetenhaus für Tempelhof-Schöneberg (Kultur) mit Wahlkreis in Lichtenrade und stellvertretend für die Dezentrale Kulturarbeit Bagus Markito. Sie äußerten sich sehr positiv über die vielen engagierten und freiwilligen Akteurinnen und Akteure auf der Bühne und an den Ständen. Insbesondere wurde auch die Arbeit des Kulturteams: (Dorothee Wendt, Regisseurin und Marina Heimann, Ortschronistin) gelobt, die im Vorfeld einiges zu Stämmen hatten. Unterstützung bekamen sie dabei von vielen Helferinnen und Helfern ohne die das Fest in dieser Form nicht hätte stattfinden können. Unter den Gästen u.a. Christian Zander (CDU) Mitglied des Abgeordnetenhaus der sein Wahlbüro in der Bahnhofstraße hat und Kommunalpolitikerin Martina Zander-Rabe von den Grünen.

Als erster Bühnenakt heizten der Kinder- und der Jugendchor „Pizzicanto“ der ev. Kirchengemeinde unter der Leitung von Melanie Knebel ordentlich ein. Bei einem Quiz über Lichtenrade auf der Bühne konnten die Teilnehmenden großartige Preise gewinnen, wie eine Turmbesichtigung der alten Dorfkirche oder Führungen der VHS. Zudem erfuhren die Anwesenden einiges Interessantes über ihren Ortsteil. Die Kabarettistin Stephanie Manz gab ihr Bestes mit einem Augenzwinkern zur aktuellen politischen Weltlage. Später schaute auch der Bezirks-

bürgermeister von Tempelhof-Schöneberg Jörn Oltmann vorbei und unterhielt sich mit den Akteuren wie beispielsweise dem Technischen Hilfswerk THW bei dem viele junge Leute ehrenamtlich aktiv sind.

Außer dem Bühnenprogramm lockte das Fest diesmal mit Angeboten von Akteurinnen und Akteuren aus dem Kiez. Das THW aus Tempelhof-Schöneberg war mit einem großen THW Fahrzeug angereist und hatte jede Menge Aktionen vorbereitet. Das Werkstattmobil war mit seinen Schminkaktionen und Tonarbeiten, das Kindermuseum unterm Dach in der Alten Mälzerei mit Bastelangeboten dabei und beim Schachclub Lichtenrade ließen sich Fähigkeiten bei einem Spiel testen. Zudem gab es Informationen von der VHS, der Musikschule und der Seniorenfreizeitstätte des Gemeinschaftshauses Lichtenrade. Vieles Wissenswerte über Bienen hielt auch der Imker Udo Wagner bereit. Für das leibliche Wohl sorgten wie immer die fleißigen Hände von femia e.V.

Zum krönenden Abschluss gastierte die WendtBand zu Dritt mit Kontrabass und zwei Posaunen vor einem ausgesuchten Publikum, das bis zum Schluss dem Regen unter einem Zelt trotzte. Außergewöhnliche Klänge der Band zauberten eine einzigartige Atmosphäre, die sich auch der Bundestagsabgeordnete Moritz Heuberger von den Grünen nicht entgehen ließ.

M. Straube

Südende

15 Jahre DOCHOWs Küchen mit Geschmack

Ein Fest für die ganze Nachbarschaft!

Am 20. Juni 2025 feierten wir bei DOCHOWs Küchen mit Geschmack unser 15-jähriges Bestehen – ein Tag voller Freude und Gemeinschaft! Zahlreiche Gäste, köstliches Essen, erfrischende Getränke und spannende Stationen machten das Fest unvergesslich und zu einem vollen Erfolg.

Ein Highlight war das Showkochen mit dem Thermomix TM7. Unsere

Köche zeigten live, wie vielseitiges Küchenwunder ist – von raffinierten Gerichten bis zu einfachen Alltagsrezepten. Interessiert an unseren Kochevents mit dem TM7? Melden Sie sich unter a.dochow@kuechenmitgeschmack.de.

Hausgemachte Backwaren aller Art. Zusätzlich gab es Grillspezialitäten, serviert und zubereitet vom Restaurant Il Ponte, aus Marienfelde. Gekrönt von den Cocktails der LILLET-BAR. Die Vielfalt der Aromen



Familie Dochow: Angela, Patrick mit Maskottchen, Tim und Oliver freuen sich über 15 Jahre Küchen mit Geschmack.



Oliver Dochow vor 15 Jahren bei der Eröffnung des Küchenstudios.

brachte Genuss für jeden Geschmack.

Das Team vom Hotel Esplanade aus Bad Saarow begeisterte mit hochwertigen Wellness-Produkten. Duftende Öle und Pflegeprodukte luden zum Wohlfühlen ein und waren ein echter Publikumsmagnet.

Unsere Spenden-Tombola war das Herz des Jubiläums, mit tollen Preisen wie z.B. einem SIEMENS Backofen. Alle Einnahmen unserer Stationen gingen an den ASB-Wünschswagen-Berlin, und so kamen stolze 2.152,50 € für diesen großartigen Zweck zusammen.

Ein großes Dankeschön an Friseur Salon Zerrin, S-Back, sowie zahlreiche private Helfer und Gäste aus der Nachbarschaft, die dieses Jubiläum gemeinsam mit uns unvergesslich gemacht haben.

Feiern Sie mit uns weiter!

15 Jahre Dochows Küchen mit Geschmack – das steht für Leidenschaft und Gemeinschaft. Besuchen Sie uns im Küchenstudio oder schreiben Sie uns an info@kuechenmitgeschmack.de, um mehr über unsere Angebote, Kochevents oder Vorführungen mit dem Thermomix TM7 zu erfahren.

Scharf auf eine neue Küche? Wir freuen uns auf Sie!

DOCHOWs
 Küchen mit Geschmack
 Steglitzer Damm 96
 Berlin-Südende
 (030) 92 12 33 31



Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade

c/o Allianz Generalvertretung
 Christiane Fuchs

☎ 50 93 180 - 50
www.un-lichtenrade.de

video-digi.de

Wir digitalisieren Ihre Videobänder u. mehr

VHS · Videokassetten · Hi8 · MC
 Videos · S-VHS · Digital8 · MiniDV
 S-VHS-C · MicroMV · DVD · Musikkassette
 Video8 · Festplatte NTSC · PAL · BluRay
 Betacam SP · U-matic VCR · MiniDisc · CD

Buckower Chaussee 148, 12305 Bln.
 Tel.: 030 257 68 103
welcome@video-digi.de

Werbeagentur Detlef Linek
 LICHTENRADE
WERBUNG

... ist bei uns in guten Händen!

IHR PROJEKT

webdesign · grafik
 druckerzeugnisse
 beschriftungen
 außenwerbung u.v.m.

FULL SERVICE

... wir bringen
Farbe
 in Ihr Leben!

KOMPETENZ
 LEIDENSCHAFT

SEIT 1992

werbung-lichtenrade.de
 info@werbung-lichtenrade.de

Tel.: 030 700 777 77
 Taunusstr. 69 | 12309 Berlin

Zahnmedizin in Lichtenrade.

ZZB.de

☎ 705 509 - 0

Mo - Fr 7 - 20
 Sa 8 - 13

24h-Online-Terminbuchung

- Zahnmedizin
- Implantologie MKG-Chirurgie
- Mikroskopische Endodontie
- Prophylaxe
- Meisterlabor

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Sommer-Challenge

Die SommerChallenge – ein Mitmach-Angebot für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

Die Herausforderung: Stempel sammeln und gewinnen.

Leih dir Medien aus der Bibliothek aus und lies, schaue und höre so viele wie du schaffst. Für jedes gelesene Buch, jedes gehörte Hörbuch und jeden geschauten Film erhältst du einen Stempel in deinem Sommer-Challenge-Clubheft.

Sommer Challenge



Mit deinem Clubheft bekommst du einen QR-Code, der dich zu Kreativaufgaben in der Digi-class-App führt. Damit kannst du zu Hause oder in deiner Bibliothek eine Aufgabe pro Medium auf einem mobilen Endgerät (Smartphone oder Tablet) bearbeiten. Auch ohne mobiles Endgerät können die Aufgaben zeichnend oder schreibend erfüllt werden.

In deiner Bibliothek zeigst du, was du zu den jeweiligen Medien gestaltet hast und erhältst Stempel in dein Clubheft. Auch für die Teilnahme an Veranstaltungen im Sommerferienprogramm (z.B. für die Sommer Challenge Clubtreffen) bekommst du Stempel.

Kostenfrei, für Kinder von 8-12 Jahren.

Melde dich in deiner Bibliothek an!

Alle Informationen und teilnehmenden Bibliotheken gibt es unter:

www.voebb.de/sommerchallenge

Ende der Challenge: 13. Sept.
Abschlussfest: 25. September in der Bezirkszentralbibliothek „Eva-Maria-Buch-Haus“

Stadtteilbibliothek Lichtenrade
„Edith-Stein-Bibliothek“ hat bis zum 5. September verkürzte Öffnungszeiten:
Mo. – Fr., 12-18 Uhr

Tempelhof

Das „Luftschloss“ Tempelhofer Feld bietet die „Kleine Nachtmusik“

Die „kleine Nachtmusik“, ausgerichtet vom Neu-Tempelhofer Kiezverein Parkring e.V. besteht seit 2009 und bringt Menschen zusammen.

Die Open Air-Konzerte fanden früher unter der Parkringbrücke jeden Sommer am Plantscher statt. Nachdem die beliebte Reihe 2023 für ein Jahr pausieren musste, wurde das Format 2024 wieder aufgenommen. Unter der Regie des ATZE Musiktheaters in Kooperation mit dem Parkring e.V. wird es seitdem im Luftschloss auf dem Tempelhofer Feld fortgeführt. Im Luftschloss treten am 1. August, um 19.30 Uhr das 19-köpfige Ensemble Calango -Alle Stile- OrkeStar auf.

Das breite musikalische aufgestellte Repertoire, welches sich aus vielen Teilen dieser Welt bedient, von Jazz über Balkan bis Samba, begeistert die Zuschauer. Von den Instrumenten her ist es ein munteres

Britzer Garten

Millionen-Feuer im Freilandlabor: Weiter keine Spur von den Tätern

Auch gut neun Monate nach dem verheerenden Brandanschlag auf das Freilandlabor im Britzer Garten treten die Ermittlungen von Kripo und Staatsanwaltschaft weiter auf der Stelle. Von den vermutlich mehreren Tätern gibt es bis heute keine Spur.

Das erfuhr die SPD-Abgeordnete Linda Vierecke (42) auf parlamentarische Anfrage von Umweltschaatssekretärin Britta Behrendt (49,CDU).

Da es auf einer Strecke von gut 1000 Meter Länge viele kleine Brandherde gab, gehen die Ermittler weiter davon aus, dass mehrere Unbekannte zündelten.

Auf die Frage, wie viel Geld für den Wiederaufbau durch die Versicherungssumme zur Verfügung stehende, nannte Behrendt einen ermittelten Zeitwert des Gebäudes von 1,8 Millionen Euro.

Wie hoch die Kosten für den Wiederaufbau sind, ist laut der Staatssekretärin noch unklar. Behrendt: „Der Senat strebt die Wiederrichtung an, da die Umweltbildungsarbeit vor Ort von hoher Wichtigkeit ist. Aktuell erfolgt die Bedarfsplanung. Auf dieser



Foto: Dovile Sermokas

Das insgesamt 19-köpfige Ensemble Calango -Alle Stile- OrkeStar bot eine musikalische Mischung von Jazz über Balkan bis Samba.

Miteinander. Gesang, Cello, Posaune, Querflöten, E-Bass, E-Gitarren, Akkordeon, Alt-bis Baritonsaxofon, Klarinetten, brasilianische und kubanische Perkussion. Unter dem Motto: Wer da ist, spielt mit!

Am 5. September um 19.30 Uhr kommt das Orchestra Blackbird

Café Orchestra schon zum zweiten Mal in das Luftschloss Tempelhofer Feld. Das bunt gemischte Ensemble spielt eine Mischung aus Balkan, Klezmer, Sinti, Walzer und Folk-Rock wird freigesetzt und bringt das Publikum zum Tanzen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **MK**



Nur noch ein Haufen verkohlter Trümmer blieb nach dem verheerenden Feueranschlag auf das Freilandlabor im Britzer Garten übrig. Foto: Bothe

Grundlage werden die voraussichtlichen Kosten ermittelt.“

Das vom Verein Freilandlabor Britz betriebene, 400 Quadratmeter große Umweltzentrum, in dem Kinder viel über die Natur lernen konnten, war in der Nacht vom 23. zum 24. Oktober vergangenen Jahres komplett zerstört worden. Rasend schnell fraß sich das Feuer durch die Holzverkleidung. Auf insgesamt 1200 Quadratmeter Fläche gingen auf dem Gelände auch noch ein Informationspavillon und mehrere Sonnenschirme in Flam-

men auf.

Das Umweltbildungszentrum war 2017 eröffnet worden. Jährlich lockte es (außer während der Corona-Pandemie) zwischen 3400 und 5500 Kinder an. Zusätzlich gab es für alle Ziel- und Altersgruppen jährlich gut 130 Veranstaltungen an Wochenenden und in den Ferien. Bis zum Wiederaufbau findet die Bildungsarbeit vorübergehend im Karl-Foerster-Pavillon statt, der zuvor als Café genutzt worden war. **MB**



Norbi & Cindy: „Das Leuchten der Erinnerung“

Seit sechs Jahren treten Kultstar Cindy Berger und ihr Gesangspartner Entertainer Norbert Wohlan, genannt „Schlager Norbi“ aus Lichtenrade, bei verschiedenen Veranstaltungen mit „Talk und Musik“ auch in Tempelhof-Schöneberg und Umgebung auf. Die gebürtige Saarländerin Jutta Berger, alias Cindy ist bekannt als Teil des Erfolgsduos Cindy & Bert.

Sie lebt seit einiger Zeit in Berlin und lernte Norbi über die Serviceplattform Careship, einer Alltagsunterstützung für Senioren, kennen. Nicht nur die Musik verbindet Beide, auch betreuen sie ältere Menschen in Zusammenarbeit mit Careship als Alltagshelfer.

Zum „Kaffeklatsch“ singt das Schlager-Duo u.a. in Freizeitstätten und Residenzen die größten Hits der 70iger Jahre und ihre neuen Erfolgstitel, wie z.B. „Musik öffnet Herzen“, „Geschichten die das Leben schreibt“ und „Kleine Wunder“ sowie die Hymne für Berlin „Mein Berlin“, welches ein Ohrwurm wurde. In Kooperation mit Careship entstand sogar ein „Alltagshilfesong“: „Gemeinsam sind wir weniger Alleine“. Inzwischen sind fünf gemeinsame Lieder entstanden, fast alle Texte stammen aus der Feder von Norbi und die Musik von Hannes Marold aus Graz.

Ein Album "Musik öffnet Herzen" mit 12 Titeln in einer limitierten Auflage wurde 2024 veröffentlicht. Alle bisherigen Duette von Norbi und Cindy Berger, sowie Solostücke von den Beiden sind auf der CD. Diese gibt es nur bei ihren musikalischen Shows zu kaufen oder bei Norbi-Entertainment.

Ein musikalischer Rückblick auf das, was im Leben wirklich zählt besingen Norbi & Cindy Berger im neuen und bereits sechsten gemeinsamen Duett-Song „Was bleibt ist das Leuchten der Erinnerung“. Ein tief berührender Song über Vergänglichkeit, Liebe und das, was bleibt – wenn die Zeit weiterzieht und die Jugend langsam vergeht. „Man bleibt nicht immer jung“ – diese einfache Wahrheit trägt eine große emotionale Wucht. Doch statt Wehmut dominiert in diesem Titel die Dankbarkeit: für gelebte Momente, gemeinsame Wege und die Spuren, die Menschen in unseren Herzen hinterlassen. In warmen Harmonien und gefühlvollen Stimmen zeigt sich das Duett-Paar von ihrer reifen, nachdenklichen Seite. „Was bleibt ist das Leuchten der Erinnerung“ – ein Lied, das nachklingt, lange nachdem der letzte Ton verklungen ist.

Für alle Generationen – für die, die zurückblicken, aber auch für die, die verstehen, dass kein Augenblick selbstverständlich ist. Produziert von Hannes Marold und begleitet durch seine musikalische Handschrift und Label: Schlagerhimmel, sowie einem Text von Norbi ist dieser Titel ein moderner Schlager mit klassischer Seele – ehrlich, zeitlos und voller Gefühl. Die Veröffentlichung war am 20. Juni. Der Titel kann auf allen bekannten Download-Portalen heruntergeladen werden.

Kontakt und Autogrammanfragen sowie Buchungen unter 01776277854. Weitere Informationen: www.norbi-schlager.de.

Marlies Königsberg

Wir verlosen

Ein Überraschungspaket von Cindy & Norbi

Frage: Wie heißt das Album von Norbi & Cindy Berger?

Die Lösung bis 14. August senden an:
 email info@norbi-schlager.de oder
 per Post an
 Norbert Wohlan, Postfach 410226,
 12112 Berlin.



Unser ganzer Stolz: Die beste Kfz-Versicherung

Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG

- ✓ niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne.



Vertrauensfrau Kerstin Laue-Heisig

Töpchiner Weg 130 A
 12309 Berlin
 Tel. 030 74206291
kerstin.laue-heisig@HUKvm.de

Kundendienstbüro Serkan Yildirim

Tavernallee 44
 12107 Berlin
 Tel. 030 49915510
serkan.yildirim@HUKvm.de



In diesem Jahr feiert der Tennisclub Berlin-Lichtenrade Weiß-Gelb sein 100-jähriges Bestehen und blickt auf eine wechselvolle Vereinsgeschichte zurück. Am 28. Juni, beim Tag der offenen Tür, lud der Club bei schönstem Wetter auf sein Vereinsgelände am Franziusweg nicht nur alle Vereinsmitglieder, sondern auch alle Interessierte ein, die sich in dieser Sportart einmal ausprobieren wollten.

Nach den Glückwünschen und der Übergabe von Schecks zur Unterstützung der Jugendarbeit, unter anderem durch den Präsidenten des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg e.V. (TVBB), Dr. Klaus-Peter Walter, erhielt der Verein eine ganz besondere Auszeichnung. Am Nachmittag kam der Regierende Bürgermeister Kai Wegner persönlich vorbei, um den Tennisclub, vertreten durch den 1. Vorstandsvorsitzenden Dr. Holger Streetz und der 2. Vorstandsvorsitzenden Saskia Resatsch nicht nur einen Scheck zu überreichen, sondern auch die „Sportplakette des Bundespräsidenten“.

In Deutschland wurden um das Jahr 1880 die ersten Tennisvereine gegründet. Der Deutsche Tennis Bund (DTB), der im Jahr 1902 ins Leben gerufen wurde, hat die Entwicklung des Tennissports maßgeblich vorangetrieben. Ein erster Hinweis auf den Tennisclub Lichtenrade findet sich in der Berlin-Lichtenrader Zeitung vom 13. Juni 1925. Am 29. Juni 1925 fand die Gründungsversammlung statt, in der die Anwesenden beschlossen, einen Verein mit dem Namen Tennis-Club Lichtenrade e.V. zu gründen. In dieser Versammlung wurde zudem festgelegt, dass die Mitglie-



In Leinenschuhen und weißen Kleidern spielten 1928 die Damen auf dem „CenterCourt“.



Die Vorsitzenden des Tennisclubs gemeinsam mit Ehrenmitgliedern und Berlins Bürgermeister Kai Wegner (CDU) und Jan-Marco Luczak (CDU).
Fotos: M. Heinmann/privat

Lichtenrade

Tennisclub Weiß-Gelb erhält „Sportplakette“ zum 100. Jubiläum

der zunächst einen Betrag von 100 Mark zur Errichtung eines Platzes zahlen sollen und somit als Gründer im Sinne der Satzung galten. Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgte am 22. Juli 1925. Im Jahre 1926 wurde mit dem Bezirksamt Tempelhof ein Pachtvertrag für den Sportplatz des Tennisclub Lichtenrade e.V. in der Hohenzollernstraße abgeschlossen. Mit Leinenschuhe, weißen Kleidern bei den Damen und weißen Hemd und langen Hosen bei den Herren ging es nun auch in Lichtenrade auf den „CenterCourt“. Ein Jahr später konnte auf der Anlage ein kleines Häuschen eingeweiht werden, auf dem fortan eine weiß-gelbe Flagge wehte.

Auch der Nationalsozialismus beeinflusste die Geschichte des Tennisclub Lichtenrade e. V. So musste § 2 der Satzung vom 10. April 1935 „im Sinne des nationalsozialistischen Volksstaates“ geändert werden. 1949 beantragte der Tennisverein die Zulassung als unpolitische Organisation mit dem neuen Namen Tennis-Club Lichtenra-



Der Tennisplatz von Weiß-Gelb im Jahre 1928 an der Hohenzollernstraße

de „Weiss-Gelb“. Im Frühjahr 1949 übernahm Karl Köhler, der dem Tennisclub 1926 beitrug, gemeinsam mit den ehemaligen Mitgliedern die Verantwortung, die Tennisanlage wieder instand zu setzen. Die Tochter von Herrn Köhler, Marianne Neumann berichtete wie folgt über diese Zeit: „Der von Unkraut überwucherte Boden musste befreit und das darunter liegende rote Ziegelmehl gesäubert werden. Zu dieser Aktion brachte jeder Helfer ein Küchensieb mit, durch das die kostbare rote Erde vorsichtig gesiebt und von Steinen und Unrat befreit wurde. Zu der damaligen Zeit gab es noch kein Ziegelmehl zu kaufen. Auch eine Walze, um den Tennis Platz zu stabilisieren, war nicht vorhanden, und so musste der ganze Trupp sich Holzleisten unter die Schuhe binden, um den Platzboden festzutreten. Nach vielen Wochen Arbeit konnten die Plätze eröffnet werden und die Saison begann. Karl Köhler war

es auch, der 1950 einen Umbau des viel zu klein gewordenen Clubhauses spendierte. So wurde das kleine hölzerne Haus durch einen massiven Anbau von zwei Umkleieräumen getrennt für Frauen und Männer erweitert. 1951 erhielt der Verein nach Antrag eine Genehmigung zum Ausschank von Bier und alkoholfreien Getränken. Im selben Jahr wird der heutige Name des Vereins Tennisclub Berlin-Lichtenrade „Weiß-Gelb“ e.V. erstmals in der Satzung vom 7. Februar 1951 erwähnt und erscheint fortan auch auf den Briefbögen des Vereins. Zudem schließt der Tennisclub mit dem Senat von Berlin einen Pachtvertrag für die Tennisanlage Hohenzollernstraße. Im beliebten „Tempelhofer Pöhlzettel“ wurde im Jahr 1975 anlässlich der 600-Jahr-Feier von Lichtenrade ebenfalls das 50-jährige Jubiläum des Tennisclubs bekannt gegeben. Ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte des Tennisclub



Die kleine Lenia ist eines der jüngsten Clubmitglieder bei Weiß-Gelb.

☞ Lichtenrade Weiß-Gelb e.V. ist zweifellos die Schaffung der Tennisanlage im Franziusweg 114-128. Die ersten Überlegungen, die Tennisanlage in der Hohenzollernstraße zu erweitern, entstanden zur 50. Jahrfeier im Jahre 1975. Der Zeitpunkt, zu dem das Grundstück im Franziusweg zur Diskussion stand, lässt sich nicht präzise bestimmen. Zu dieser Zeit wurden im Bezirksamt Tempelhof Überlegungen angestellt, interessierten Sportvereinen Grundstücke in der Umgebung anzubieten. Der TC Lichtenrade hatte sein Interesse angemeldet. Eine Mitgliederversammlung 1978 lehnte zunächst die Errichtung einer neuen Anlage im Franziusweg ab. In Zusammenarbeit mit dem

trug auf Genehmigung für den Bau einer 2-Feld-Tragluft Halle für die Wintersaison eingereicht, welcher noch im selben Jahr vom Bau- und Wohnungsaufsichtsamt Tempelhof genehmigt wurde. 1999 wurde der Tenniskindergarten für die Altersgruppe 4 – 8 Jahre ins Leben gerufen, der 2012 um die Mom & Dad -Tennis für Eltern, deren Kinder gerade im Tenniskindergarten sind, erweitert werden. 2000 erhält der Verein für seine vorbildliche Jugendarbeit das Grüne Band. Zwischen 2001 und 2003 richtete der TC Lichtenrade die „Europäischen Ranglistenturniere der Herren“ aus. 2002 wird nach Antragstellung einer neuen 3-Feld-Tragluft Halle bei der Bauaufsicht Tempelhof/Schöneberg diese letztend-



Zum Jubiläum wurden verschiedene Aktionen geboten.

Bezirksamt Tempelhof, dem Landessportbund, dem Senator für Jugend und Sport und den Verantwortlichen des Vereins gab es in einer erneuten außerordentlichen Mitgliederversammlung eine Zustimmung für das Bauvorhaben in einer etwas abgespeckten Version. Am 25. Mai 1979 wurde der Bauantrag eingereicht, als Gesamtkosten wurden 5.600.000 DM veranschlagt. Die Grundsteinlegung für das neue Clubhaus und das Richtfest für die neue Tennishalle fanden am 10.9.1981 statt. Die Einweihung der neuen Tennisanlage konnte am 16. September 1982 gefeiert werden. 1989 wurde der An-

lich im November errichtet. In den Jahren 2019/20/21 konnte der Verein Beachtenniserfolge feiern und wurde Deutscher Vizemeister mit den Teams: Team TCL/Beach49 //Team TVBB. Auf dem Platz an der Hohenzollernstraße wurden 2020 3 Sandplätze für Beachtennis und Beachvolleyball eröffnet und zur 100 Jahre Jubiläumsfeier gab es dann wie oben berichtet, die Überreichung der Sportplakette des Bundespräsidenten durch den Regierenden Bürgermeister Kai Wegner. Mehr Informationen auf der Webseite unter: www.tc-lichtenrade.de
Marina Heimann

Zahnarztpraxis

DR. CHRISTINE ZACHRIAT

Dr. Zachriat

Dr. Uhlmann

📍 Geibelstraße 71
12305 Berlin

☎ 030/7452952

**TERMIN
BUCHEN**

Werbung die gesehen wird...

Fantasievoll. Effektiv. Objektiv. Frech.

INDYSIGN

CONCEPTS THAT WORK

Tel.: (030) 680 59 232 · www.indysign.net

LICHTENRADER MAGAZIN
TEMPELHOFER

UNDRUCKTEN BEZIRKSAMT, REPROZUKTION VON LICHTENRADE BIS TEMPELHOF

☎ 033 767/ 899 833

☎ 0151/ 156 72 810

www.IhrMagazin.berlin

Die nächste Ausgabe erscheint 27. Aug., Red.- und Anzeigenschluß: 15. August

Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
ihrmagazin.berlin

www.gardinen-birkoelzer.de

Gardinen · Auslegeware
Gardinen-Washservice
Polsterarbeiten
Malerarbeiten
Jalousien · Markisen
Rollläden · Rollos
elektr. Antriebe
Insektenschutz

RAUM AUSSTATTER- UND SÄTTLER-INNUNG BERLIN

Birkhölzer

Alt-Rudow 61 · 12355 B-Rudow · Tel.: 663 50 13
Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade · Tel.: 744 60 52

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Sommerferien- Programm I

- **Teen Lounge**

Der Gruppenraum gehört euch! Switch, Quatschen, Chillen. Kostenlos, ohne Anmeldung, ab 14 Jahren. *bis 8. August, 12-18 Uhr*

- **Lego Build the Change**

Baut mit Lego tolle Erfindungen für unsere Tiere in der Stadt. Kostenlos, ohne Anmeldung, für die ganze Familie.

Mo., 11. Aug., 12.00-15.00 Uhr

Fr., 15. Aug., | 15.00-18.00 Uhr

- **Switch-Nachmittag**

Wir spielen gemeinsam Switch-Spiele auf der großen Leinwand. Kostenlos, ohne Anmeldung, ab 8 Jahren.

Mo., 11. Aug., 15.00-17.00 Uhr

Mo., 1. Sept., 15.00-17.00 Uhr

- **Brettspiel-Arena & Spielenachmittag**

Gemeinsame Brett- oder Kartenspiellrunde für Jung & Alt, Profi und Spielneuling. Kostenlos, ohne Anmeldung, für die ganze Familie.

Brettspiel-Arena: Di., 12. Aug., 12.00-18.00 Uhr

Spielenachmittag: Di., 26. Aug., 15.00-18.00 Uhr

- **Yu-Gi-Oh! - Zeit für ein Duell!**

In der Duellakademie können Interessierte das Kartenspiel Yu-Gi-Oh ausprobieren und kennenlernen. Kostenlos, ohne Anmeldung, ab 8 Jahren.

Di., 12. Aug., 15.00-18.00 Uhr

Di., 26. Aug., 15.00-18.00 Uhr

- **Trickfilm-Workshop**

Dreh deinen eigenen Trickfilm. Lass Lego-Figuren in deiner Geschichte Bild für Bild zum Leben erwachen. Kostenlos, mit Anmeldung, ab 8 Jahren.

Mi., 13. Aug., 10.00-13.00 Uhr

Mo., 25. Aug., 10.00-13.00 Uhr

- **Mini-Maker**

Programmieren, Basteln, 3D-Drucken. Kostenlos, ohne Anmeldung, ab 2 Jahren.

Do., 14. Aug., 15.00-17.00 Uhr

- **Pokemon-Tauschbörse**

Tausche deine Pokémon-Karten mit anderen und lerne das Kartenspiel kennen. Kostenlos, ohne Anmeldung, ab 6 Jahren.

Mo., 18. Aug., 15.00-17.00 Uhr

Do., 21. Aug., 13.00-15.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade

„Edith-Stein-Bibliothek“

Sommeröffnungszeiten bis

4.9.: 12-18 Uhr; 19. & 20.

August geschlossen!

Alte Mälzerei

Steinstraße 41, 12307 Berlin

Tel.: 030/90277-8286

stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de



Kleine wie große Backfreunde haben die Preisverleihung mit viel Begeisterung verfolgt.

Lichtenrade

Vier Klassen gewinnen in der Mälzerei den „Goldenen Backlöffel“

Anlässlich der neuen Ausstellung "Back mal was" wurden im Kindermuseum am 10. Juli die Gewinnerklassen des Back-Contests von einer Jury, die im Vorfeld die Backwaren gekostet hatten, ausgezeichnet.

Einer der Jurymitglieder war der Bezirksstadtrat für Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur, Tobias Dollase, der die "Goldenen Backlöffel" an die Siegerklassen verteilte und im Vorfeld verriet, dass er ein großer Kuchenfan sei.

Die Ergebnisse der in der Küche der Mälzerei gebackenen Kuchen waren so bemerkenswert, dass die Jury sich kurzerhand dazu entschloss, alle vier Klassen, die am Back-Contest teilgenommen hatten, auszuzeichnen. So überreichte Tobias Dollase der 4a der Käthe-Kollwitz-Grundschule, die Amerikaner gebacken hatten, den „Goldenen Backlöffel“ als kreativstes Team. Die 4d der Käthe-Kollwitz-Grundschule überzeugte mit ihren leckeren Zitronenschnitten. Als duftendstes Team erhielt die 5d der Annedore-Leber-Grundschule für ihr „Ägyptisches Menü“ mit Dattel-Walnuss-Muffins den „Goldenen Backlöffel“. Und die Klasse 3d



Jurymitglied Carlotta, Museumskoch Lucas, Museumsleitung Dr. Irene von Götz und Bezirksstadtrat Tobias Dollase (v.l.)

Fotos: M.H.

der Grundschule im Taunusviertels überzeugte mit Melonenkekse und wurde als leckerstes Team ausgezeichnet. Untermalt wurde die Veranstaltung mit Musik vom Theater der Brigade Schnick Schnack.

In der neuen Sonderausstellung "Back mal was!", die bereits am 21. Juni eröffnet wurde, träumt die Museums-Katze: "Ein Kuchen, groß, saftig, luftig und fein soll auch ein Mäuschen mitgebacken

sein!" Allerdings hat die Katze den Plan ohne die Maus gemacht, denn sie lädt zu einem Back-Abenteuer ein und zeigt, worum es sich bei Guss und Füllung wirklich dreht. An fünf Mitmach-Stationen können Kinder ab 4 Jahren gemeinsam mit Maus und Katze die Back-Welt erobern: Zutaten finden und abwägen, Gewürze schnuppern, Teig kneten, Brote backen - oder sich in weiche Mehlsäcke kuscheln und entspannen!

M.H.

Ihr kompetenter Partner

für Umzüge
Nah- & Fernverkehr
Möbeltransporte
Lagerung sowie
Entrümpelungen

WIR HABEN IHREN
UMZUG
FEST IM GRIFFE

THATER
InH. Andreas Mathring e.K.
seit 1951



Grünauer Str. 210-216 · 12557 Berlin · ☎ 684 93 11 · 📞 68 05 86 04
info@thater-umzuege.de · www.thater-umzuege.de

Tempelhof

Wohncontainer für über 1000 Flüchtlinge geplant

Während über eine dauerhafte Randbebauung des Tempelhofer Feldes mit Wohnhäusern weiter diskutiert wird (siehe Bericht in dieser Ausgabe), ist eine andere Maßnahme für das Areal mittlerweile beschlossene Sache: Die Wohncontainer-Anlage für Flüchtlinge wird erweitert. Wie Sozialsenatorin Cansel Kiziltepe (SPD) mitteilte, beschloss der Senat, neben den bereits bestehenden sogenannten Tempohomes Unterkünfte in Holzbauweise aufzustellen. Die Anlage soll im zwei-

ten Halbjahr 2028 in Betrieb gehen und dann 1000 bis 1100 Menschen Platz bieten. Kiziltepe: „Diese Erweiterung des Standorts ist notwendig, weil nach wie vor nicht genügend Plätze in den Regelunterkünften des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten zur Verfügung stehen.“ Alle Sport- und Freizeitanlagen auf dem Tempelhofer Feld sollen auch nach Fertigstellung der neuen Container erhalten bleiben. Allerdings ist vorgesehen, den Minigolfplatz und die Grillwiese auf dem



Das Containerdorf auf dem Tempelhofer Feld. Bisher leben in den Unterkünften rund 2700 Flüchtlinge. Foto: Bothe

Gelände zu verlegen. Die Flächen des ehemaligen NS-Zwangsarbeiterlagers sollen durch die Erweiterung nicht beeinträchtigt werden. Bisher leben am Flughafen Tempelhof knapp 2700 geflüchtete Menschen in Containern für je-

weils vier Personen, darunter gut 1400 im Bereich der Hangars, 1000 im Containerdorf auf dem Tempelhofer Feld und etwa 300 auf dem Parkplatz des Flughafens am Columbiadamm.

M.B.

Energie

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin

HANS ENGELKE Energie seit 1922

TANKSTELLE
HEIZÖL
STROM & GAS
BRAUNKOHLE
STEINKOHLE
HOLZKOHLE

BRENNHOLZ
KAMINHOLZ
ANMACHHOLZ
HOLZPELLETS
HOLZBRIKETT
RINDENBRIKETT

Tempelhofer Weg 10
12099 Berlin-Tempelhof
www.hans-engelke.de

Telefon: 030/625 30 31
Fax: 030/626 98 70
service@hans-engelke.de

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER

ANFRAGEN, BERATUNG & REPARATUREN von Lichtenrader im Tempelhof

☎ 033 767/ 899 833
☎ 0151/ 156 72 810
www.lhrMagazin.berlin

Gartenpflege/Winterdienst

Landschafts- & Gartenbau

K. Gruhn

Dauergartenpflege für die ganze Saison.

Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung, Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren, Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst

Karl-Liebnecht-Str. 154
15732 Schulzendorf

Mobil: 0177 / 57 57 57 9
www.gruhn-gartenpflege.de

Arbeiten rund ums Haus

K. Peter
Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Fenchelweg 62
12357 Berlin
Tel.: 030 66 09 87 83
Fax.: 030 66 10 80 8
info@mahloundsohn.de

seit 1969

- Um-/Ausbauarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Fassadenputz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Verblendersanierung
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen / Notdienst

EDV-Service

COMPUTER SERVICE

Für Privat und Gewerbe:

PC-Service - Computer - Zubehör - DSL - Netzwerke - Datenrettung

Service-Telefon:
030 7640015-2

GEHRING-EDV
Sattlerstraße 43
12355 Berlin
Fax : 030 7640015-9
E-Mail: info@gehring-edv.eu

Sanitäts-Service

Rehabilitationsmittel - Sanitätsservice

ANDRÉ PISSAREK
Mobil: 0174-171 02 12

- Rehabilitationsmittel
- Türschwellausgleich
- Treppenlifte
- Handläufe
- Haltegriffe
- Rampen
- Treppengeländer
- Rollstuhlrampen

Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln.

Lassen Sie sich informieren!

Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - Tel.: 030-663 41 33
www.sanitaetsservice-pissarek.de

Renovierung

Mein Renovierer Nr. 1
für Türen Küchen Treppen Fenster und Schranklösungen

(030) 61 60 90 60

Portas-Fachbetrieb
Mathias Mudrich
Silbersteinstr. 67 · 12051 Berlin
info@mudrich.portas.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Sommerferien- Programm II

• Pen&Paper

Marvel RPG – Schlüpfen in die Rolle von Iron Man, Hulk, Spiderman, Spider Pork, Spider Punk & Deadpool, Kostenfrei, mit Anmeldung: stbts@nexus-berlin.de, ab 12 Jahren.

Mo., 18. Aug., 12.00-14.30 Uhr
Reist in die aufregende Welt von Splittermond und erlebt ein spannendes Abenteuer!

Fr., 22. Aug., 14.30-18.00 Uhr

• Mindful Mandala

Male mit der App Procreate auf unseren iPads tolle Mandalas. Deine Projekte kannst du ausgedruckt oder digital mit nach Hause nehmen. Kostenfrei, ohne Anmeldung, ab 14 Jahren.

Fr., 22. Aug., 15.00-17.00 Uhr

• Filmmachmittag

Gezeigt wird der Film „Auf den Spuren des Marsupilami“ (FSK 6). Kostenfrei, mit Anmeldung, (über Homepage) ab 6 Jahren. Montag, 25. August 2025 | 16.00-17.30 Uhr

• Mokuiku

Japanischer Holz-Workshop für Kinder und Erwachsene. Kostenfrei, ohne Anmeldung, für die ganze Familie.

Mi., 27. Aug., 14.00-17.00 Uhr

• Digitale Spielwiese

Komm vorbei und entdecke die Welt der Roboter. Kostenfrei,

Do., 28. Aug., 15.00-17.00 Uhr

• Science Lab – Die Sommerforschenden

Experimentierkurse für kleine Forscher*innen. Kosten: 2 € | Mit Anmeldung (über Homepage) | Für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Alles, was spiegelt:

Fr., 29. Aug., 15.00-17.00 Uhr

Alles, was fliegt:

Do., 4. Sept., 15.00-17.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade

„Edith-Stein-Bibliothek“

Sommeröffnungszeiten bis

4.9.: 12-18 Uhr; 19. & 20.

August geschlossen!

Alte Mälzerei

Steinstraße 41, 12307 Berlin

Tel.: 030/90277-8286

stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de

UNTERSCHIEDLICHE
BEREICHE &
BEREICHEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
www.IhrMagazin.berlin

Tempelhof-Schöneberg

Feierliche Umbenennung der Straße 40 in Ottilie-Ehlers-Kollwitz-Straße

Der Tag fiel auf den 125. Geburtstag der Namensgeberin. In Tempelhof-Schöneberg sind Straßen, die nach Frauen benannt sind, noch die Ausnahme.

Am 15. Juli 2025 wurde auf Bitte der Bezirksverordnetenversammlung die Straße 40 in Lichtenrade vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg in Ottilie-Ehlers-Kollwitz-Straße umbenannt. Umso erfreulicher war es, dass die Enthüllung des neuen Straßenschildes durch die Bezirksstadträtin Ordnung, Straßen, Grünflächen, Umwelt und Naturschutz Dr. Saskia Ellenbeck (Bündnis 90/Die Grünen) auch unter Anwesenheit von Angehörigen von Ottilie Ehlers-Kollwitz gefeiert werden konnte. Vor Ort waren die Enkelkinder Bettina Erdmann, Andrea Beilner und Jan Kollwitz, der sich als Künstler mit der „traditionellen japanischen Keramik“ beschäftigt.

Ottilie-Ehlers Kollwitz studierte ab 1919 in Berlin bei Max Hertwig, Ernst Böhm und Emil Orlik. Ihre Wurzeln lagen in der Landschaftsmalerei des 18. und 19. Jahrhunderts. 1920 heiratete sie den angehenden Arzt Hans Kollwitz und zog 1929 nach Lichtenrade in den Franziusweg 42 Ecke Grenzweg. Dort kamen 4 Kinder zur Welt. Neben Buchillustrationen perfektionierte sie sich in der Fertigkeit des Holzschnitts und widmete sich ab 1925 auch der Technik von Radierungen. Durch einen Luftangriff 1943 wurde nicht nur das Haus stark beschädigt, sondern auch ein großer Teil ihrer Arbeiten zerstört. 1950 beschäftigte sie sich anlässlich einer Reise nach London im British Museum ausführlich mit chinesischen Holzschnitten und Malerei. In den folgenden Jahren bis zu ihrem Tod hielt sie sich häufig zu Studienzwecken in Italien und auf Elba auf. Die künstlerische Ernte dieser Aufenthalte waren nun lichtdurchflutete Aquarelle, Farbholzschnitte und Farbmonotypien. Ihr ganzes Leben lang stand sie im Schatten ihrer berühmten Schwiegermutter, obwohl sie ein großartiges, eigenständiges und umfangreiches Werk vorzuweisen hatte. Ihre Holzschnitte, Farbmonotypien und Buchillustrationen stellen einen bedeutenden Beitrag zur Berliner Grafik des 20. Jahrhunderts dar.

Jan Kollwitz freute sich zum einen über den Anlass und bedauerte au-



Neben Bezirksstadträtin Saskia Ellenbeck (links) waren auch Jan Kollwitz, Bettina Erdmann und Andrea Beilner anwesend. Die drei sind die Enkelkinder von Ottilie Ehlers-Kollwitz.
Foto: M.H.

ßerordentlich, dass sein Vater Arne Kollwitz, der im letzten Jahr mit 94 Jahren verstarb, nicht mehr dabei sein konnte. „Mein Vater Arne Kollwitz hat sich immer sehr dafür eingesetzt, dass das Werk seiner Mutter, die ja doch im Schatten der so berühmten Schwiegermutter stand, gewürdigt, gesehen und



Ottilie Ehlers-Kollwitz

Foto: Bezirksamt Tempelhof

anerkannt wird.

Er hatte sich dafür eingesetzt, dass im Jahre 2010 eine Reihe von Ausstellungen begonnen wurde, die das Werk von Ottilie-Ehlers-Kollwitz für die Öffentlichkeit zugänglich machten.“

Im Jahr 2014 erschien das Buch Nähe und Distanz, das dem Werk von Ottilie-Ehlers-Kollwitz gewidmet ist. Die Autorin des Buches Friedegund Weidemann hat die schönen Worte gefunden: „Ottilie-Ehlers-Kollwitz war eine Künstlerin in der besten Berliner Tradition in dem emotionalen Erlebnis von Mensch und Natur, die durch meisterhafte Beherrschung des künstlerischen Handwerks diesem einen intensiven Ausdruck verlieh.“

„Wir von der Familie freuen uns außerordentlich, dass zur Wahrnehmung von Ottilie-Ehlers-Kollwitz und ihrem Werk heute diese Umbenennung stattfindet.“

Weniger als 4 Prozent aller Straßen wurden bislang in Tempelhof-Schöneberg nach Frauen benannt. Der Bezirk will mit der consequenten Um- und Neubenennung von Straßen, Plätzen und Grünanlagen in Tempelhof-Schöneberg ein Zeichen für die Würdigung von Frauen in Gesellschaft, Kultur und Geschichte setzen. So wird mit der Benennung nicht nur das Andenken an eine Lichtenrader Persönlichkeit geehrt, sondern auch exemplarisch für ein sichtbares Bekenntnis zur Erinnerungskultur und zur Anerkennung weiblicher Vorbilder im Bezirk.

M. Heimann

Fenster, Türen Jalousien

Norbert Johl Tel. 030 666 22 772
 Bau- und Sonnenschutzelemente Funk 0179 234 39 90
 Fax 030 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)
Büro: Angelikaweg 5 · 12357 Berlin

Jalousien · Rolläden · Insektenschutz

**Reparatur und Neuanfertigung
 Beratung, Verkauf und Montage**



☎ 033 767/ 899 833
 ☎ 0151/ 156 72 810

Glaserei

Glasererei
Exner & Hürdler GbR

Wenn's Qualität sein soll!
 Verglasungen aller Art • Fenster & Türen • Rollläden
 Spiegel • Glasduschen • Ganzglasanlagen
 Küchenrückwände • Bildeinrahmungen • u.v.m.

kompetente Beratung & professionelle Ausführung ✓
 Meisterbetrieb & Innungsbetrieb ✓
 100% kostenfrei & Full Service bei Glasversicherung ✓

www.Glasererei-Exner-Huerdler.de
 Groß-Ziethener Chaussee 14 • 12355 Berlin • Tel. 030 / 66 90 91 60

Heizung/Sanitär

BRÜSCH GMBH
HEIZUNG · SANITÄR

Öl- und Gaskessel, Tankanlagen, Thermen, Solartechnik, Komplett-Bäder, Sanitär-Installation, Baderichtungen, Liefern und Installieren, Öl- u. Gas-Wartungsservice.

UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER
www.Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
 Groß-Ziethener Chaussee 17
 12355 Berlin
 Tel. 030 / 6 63 30 58
 Fax 030 / 6 64 47 42

Gegr. 1982

Seniorenrechter Umbau

Altersgerechte Bad-Teilsanierung innerhalb eines Tages.

BADEWANNENTÜR
für die vorhandene Wanne

UMBAU DER Wanne zur Dusche

030 629 33 06 18

Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!
oder besuchen Sie unsere Ausstellung:

Sterndamm 106
12487 Berlin

WANNE ZUR DUSCHE & BADEWANNENTÜREN
 Mit Förderung **UMBAU** zum **NULL-TARIF** möglich!

BADTEILSANIERUNG • günstig • schnell • sauber • förderfähig

FÜR MEHR • Sicherheit • Komfort • Selbstständigkeit

www.seniorenbad24.de

Abdichtungen

Nasse Keller - Feuchte Wände?

Mauerwerk- und Betonabdichtung seit 1974
Außenisolierung u. Drainagen
 sowie Abdichtung von innen heraus

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser
 Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauersäge- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik
 info@kellerisolation.de · Firmeninhaber Olaf Götting · Handy 0172-30 00 843
661 46 93 Ascherslebener Weg 6 · 12355 Berlin **76 40 32 98**

Dachdecker

• Schiefer-, Ziegel-, Flachdach
 • Klempnerarbeiten
 • Stahldachtafeln mit Ziegelprofil
 • Fassade

Mitglied der Dachdeckerinnung

Hartmut Krüger
 Dachdeckermeisterbetrieb
 Dachdeckungen sämtlicher Art

www.krueger-dachdeckerrei.de • info@krueger-dachdeckerrei.de

Buckower Damm 199
 12349 Berlin
 Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

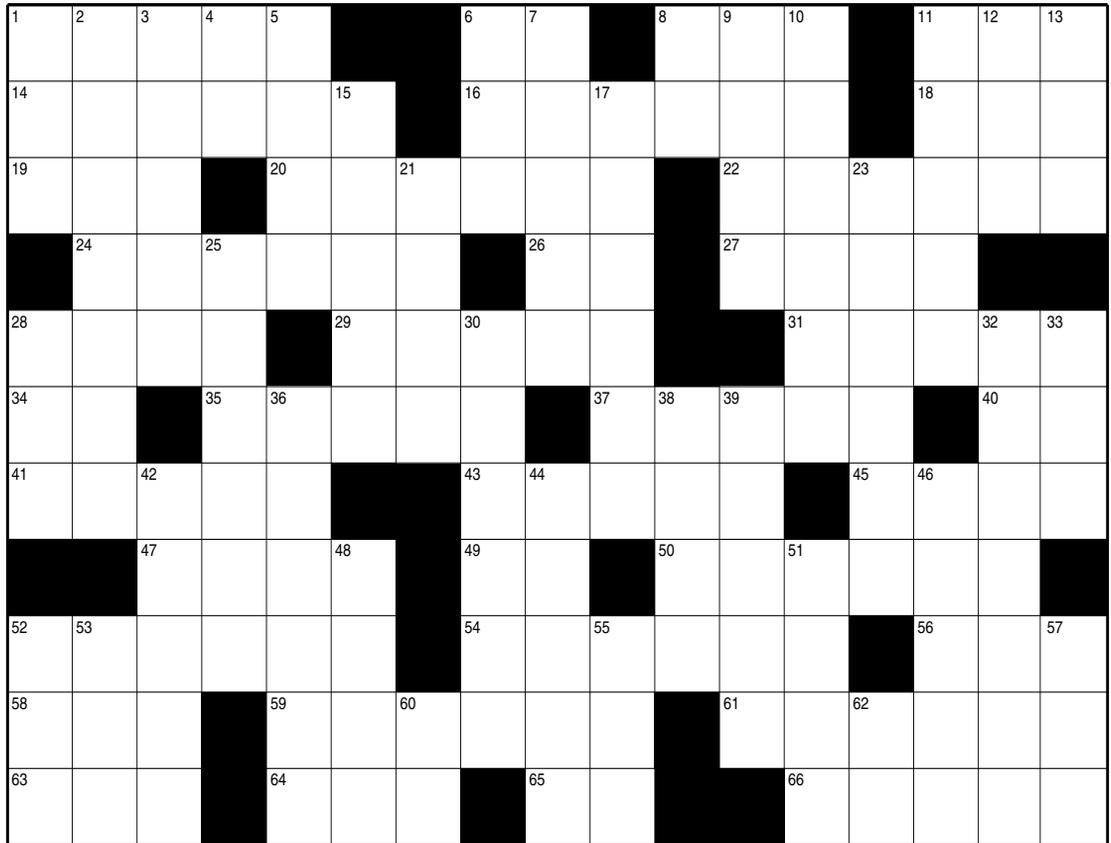
*Wenn Qualität und Preis entscheidend sind...
 bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und Fassadenarbeiten zum Festpreis
 ...dann Laubinger & Russ*

LAUBINGER & RUSS
 Dachdeckermeisterbetrieb
 Höchste **handwerkliche Qualität** vom Profi!

Glockenblumenweg 131a
 12357 Berlin
 Büro: 030 668 680 46
www.laubinger-russ.de

Jetzt anrufen: 0173 208 59 45

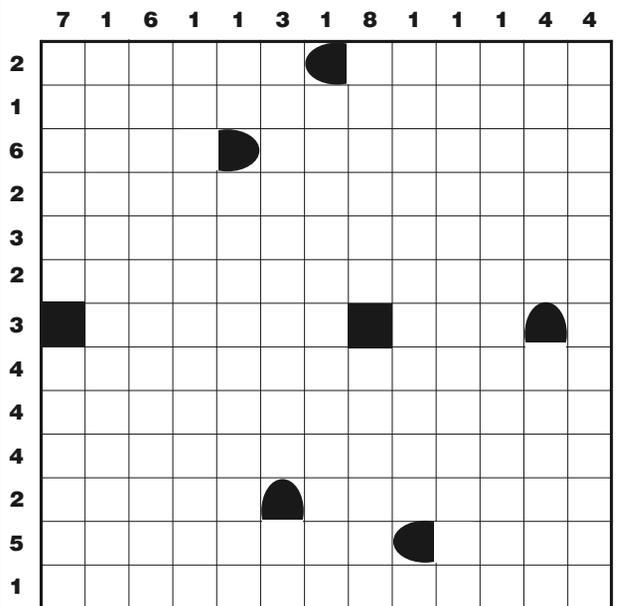
- 1 **Waagrecht:** 1 Gilt als Feindbild für Düsseldorf
- 6 Ein Hertz für Abkürzungen braucht man hier
- 8 Anfang und Ende einer italienischen Nachspeise
- 11 Paul McCartney ist einer, Sean Connery auch und jeder höflich angesprochene
- 14 Ziemlich merkwürdig ist das, was hier gefragt ist
- 16 Soll angeblich den Meister machen
- 18 Universelles englisches Der-, die-, das-Pendant
- 19 Sollte man haben, wenn man auf sich aufmerksam machen oder auftreten will
- 20 Bei ihr soll der Schuster bleiben, rät man
- 22 Gehört zu Königsberger Klöpsen und zur Tätigkeit von Piraten
- 24 Dies Gerät könnte auch manchem Choleriker helfen, wenn es es denn gäbe für Menschen
- 26 Einer wird gewinnen, hieß es, hier kurz zu 2/3 gebraucht, also ohne Gewinner
- 27 Schreibender Franzose oder Loire-Kreis
- 28 Als hohe lieben ihn Poeten, als Hartmann von der Talkshow-Fans
- 29 Trockner für Whisky, Grünkern und Rauchbier
- 31 Erleben trotz Pfand gerade ihr Comeback
- 34 Der, der sie sucht
- 35 Diese „friedliche“ Koss war die erste auf bundesdeutschem Bildschirm
- 37 babylonische Göttin des Krieges und der Liebe, manchmal auch mit sch geschrieben
- 40 Griechisches Anfang und Ende, in deutscher Kürze
- 41 Seine Geigentöne verzaubern noch heute
- 43 Universell einsetzbares Licht, kann zerstören, kann heilen
- 45 Die Bilsle, von der man sagt: Keiner will 'se
- 47 Teil vom Segler
- 49 Kürzel für moderne Branche
- 50 Dabei denkt man an Meer, Sonne weiße Gewänder und nicht so gern an Irak
- 52 Aufmüpfiger Stardirigent ohne geschlechtliches Merkmal
- 54 So wird Rudi auch ge-



- nannt, als Tante
- 56 Braucht man zum Komplettieren von Dave, Dozy, Beaky, Mick & Tich
- 58 Leicht variable Schreibweise von bedauernswertem Stoßseufzer
- 59 Meeresnymphe und sagenhaftes Meer zwischen Eurasien und Afrika
- 61 Ist etwas so für jemanden gemacht, dann sollte es passen
- 63 „Spritze“ im Schriftstellerverband
- 64 So jubelt der Iberer
- 65 Manch DKW- und MZ-Motorrad trug diesen Zusatz, der an Rundfunktext erinnert
- 66 Dieter Kunzelmann galt als solcher Kommu...
- Senkrecht:** 1 Einst größte Stehplatztribüne in Liverpool, klanglich an Kontaktbereichsbeamte erinnernd
- 2 Sein Schmuck ist der Bizeps
- 3 Ihr Laub ist ein Synonym fürs Zittern
- 4 Das Landeskriminalamt von Überfluß und dem Amt befreit
- 5 Ist jemand das, ist nicht viel los mit ihm
- 6 In Husum steckt noch diese Form des niederdeutschen Hauses
- 7 Mordio-Brüll-Partner
- 8 Du sagt der Spanier zum Freund
- 9 Historisch-indianische
- Terassenbauer
- 10 Daher kam Tante Wanda im deutschen Film
- 11 Immer dasselbe
- 12 Fürwort für dem Weib sein Eigentum
- 13 Schaufelträger, die langsam wieder bei uns heimisch werden
- 15 Die Rede ist hier von einer Bootsanliegestelle
- 17 Hat man den, ist die Sache klar
- 21 Auf der Liste der Schurkenstaaten ganz oben
- 23 Stadt in Illinois und Arizona
- 25 Eklig kleine Stechmücken, auch Gnitzten genannt
- 28 Mittelpunkt einer japanischen Zeremonie auf englisch
- 30 Eines aus vergangenen Zeiten
- 32 Ostende, westlich gesprochen
- 33 Fernsehkartenspieler oder Teil vom französischen Weihnachtsmann
- 36 Über diese Brücke muß er gehen, als Venedig-Tourist
- 38 Schaumwein oder Champagner
- 39 Beherbergte früher die Aussteuer-Wäsche
- 42 Hinter dem Ural
- 44 Stern im Adler
- 46 Augen-Verschlüß-
- mechanismus-Teile
- 48 Urbundesdeutscher Geheimdienstchef ohne -en
- 51 In ihm liege Wahrheit, sagt man
- 52 Ist ganz oben, auch kleidungsmäßig
- 53 Das und da bilden manchmal oder irgendwo ein mundartliches Gesprächspaar
- 55 Der Osten im Westen
- 57 Grautier ohne Ende
- 60 erinnert Autofahrer an Elbe und Elster
- 62 Gallium, kurz; doppelt gibt musikalisch belegte Eigenschaft mancher Radiosender

Logical • Logical • Logi-

Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagerechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingeblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.



Erkennen Sie den Unterschied

10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.



Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 25

Das Bild stammt aus dem Kalender 2024 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum`rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben.

Den Zeuthener See im Landkreis Dahme-Spreewald malte Elke Mann. Elke Mann ist Bauingenieurin i.R. „Die Freude am Malen wurde durch meinen Vater in verschiedenen Techniken u.a. auch auf Studienreisen intensiv verstärkt. Nebenberuflich kam das Zeichnen und Spachteln in Ölfarbe in freier Natur dazu. Das Echo aus eigenen Ausstellungen gab mir Ansporn zu neuen Werken“, sagt sie. Informationen zur Gruppe und über den Kalender für 2025 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

SUDOKU · SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, dass jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

...hier etwas leichter

				4			7	
	7				1	8	2	
	4	8			5			
		7	2			6	9	
				5				
	3	2			6	5		
			9			2	5	
	1	3	5				6	
	2			8				

4						2		8
					5		6	1
	5		1					
8				4			7	
2	6	3					4	
	9	4	6			1		
	8			2	6			4
		6						2
3		9	5		4	1		6

...und hier etwas schwerer

Verkäufe

Sehr wenig benutztes kleines Sofa (neuwertig), Farbe grau, keinerlei Gebrauchsspuren, ausziehbar, um als Bett benutzt werden zu können (ideales Gästebett), mit Bettkasten, 135 x 82 x 88 cm, Liegefläche: 120x185 cm, aus einem rauch- und tierfreiem Haush., Preis VB 150 €, ☎0176/60 96 03 57

Geburtstagsteller für den Monat August von der Firma Walter-Porzellan (Germany), Durchm., 20 cm, Preis 10 €, **3 Holzintarsienbilder (Blumen)**, Maße: Höhe 35 cm und Breite 16 cm, ein Bild 5 €, alle 3 zus. 12 €, **KPM-Sammelteller "Berlin - Schloß auf der Pfaueninsel"**, Durchm. ca. 20 cm, Aufhängavorrichtung auf der Rückseite, 25 €, **sehr stabile höhenverstellbare und platzsparend zusammenklappbare Bügeltisch-Stehhilfe**, Preis 25 €, **ein Tiffanybild mit Blumenmotiv**, Durchmesser 24 cm, Preis 10 €, ☎030/661 65 10

Tauchausrüstung, Damen + Herren, sehr günstig, 2 Seaquest Jackets inkl. Inflatorschlauch (S und M), je 30 €, 2 halbtrockene zweiteilige Neoprenanzüge (Damen S und Herren M), 6,5 mm, Long John plus Weste mit Kopfhülle, je 40 €, Tropentauchanzug, 4,5 mm mit langen Armen und Beinen (Damen S), 20 €, Hosenträger-Bleigurt, 20 €, große geräumige Tauchtasche von Seeman, 20 €, ☎0176/51 23 08 76

Tauchausrüstung - diverse Kleinteile sehr preiswert abzugeben, je 10 €, 2 Bügeladapter INT für DIN-Automaten, Neopren-Socken (Länge 28 cm), Kleinteile, je 5 €, Ersatz-Mundstück für Scubapro Atemregler, 2 Bleigurte (rot 1,40 m, blau 1,30 m Länge), 8 Bleistopper, 3 Stirnbänder, Neoprenhülle für Tauchlampe, 2 Tiefenmesser, Winkelanschluss 3/8 UNF für 2. Stufe oder Finimeter an die 1. Stufe, T-Stück 3/8 UNF für Anschluss an 1. Stufe, weitere diverse Kleinteile je 2 €, oder 1 €, ☎0176/51 23 08 76

Gardena Schlauchwagen, 30 €, **Wolf elektr. Vertikutierer mit Fangkorb VS3025**, 40 €, **Gardena Laubsauger**, 10 €, Bosch Kettensäge AKE35, 30 €, Parkside Schwingschleifer PSS250A1, 10 €, Regenwasserpumpe, 15 €, alles verhandelbar, ☎030/53 79 47 53

2-sitzer Gartenbank, 1,20 m, 20 €, Boulevard-Klapptisch, 1,10 x 0,70, 35 €, 2 Gartenliegen 1,80 x 0,50, je 20 €, Sonnenschirmständer m. Granitfuß, 10 €, Microwella Technostar, 15 €, Wild-Kamera Wosports G 600, 30 €, alles VB, ☎030/53 79 47 53

Für Sammler solche die es werden wollen, altes Radio, Radiorecorder mit CD, Wappen, Sammeltassen, Clownfiguren, Schreibmaschine, Gürtelschnallen, Uhren, Kaffeem., Spiegel, Bierdeckel, Briefmarken, Postkarten, Bierkrüge und Kugelschreiber, Handys, Bücher, Bücherliste gegen frankierte Rückumschlag an Frank, **PF 51207 - 13362 Berlin**

Antiquarisches Sammler-Angebot: "Pernkopf Atlas" von 1943, Band I und II (in 4 Büchern) u. a. mit den vielen Zeichnungen von E. Lepier mit den zeitauthentischen Signaturen, Urban & Schwarzkopf-Verlag 1943, VB 2.500 €, ☎0177/671 66 88

Funktionierender Volkswagen 6 Disc Charger, VWZ3Z8H2614 (Sony), 12 €, ☎0159/05 51 17 84

Modelauto Rastar Ferrari 458 Italia, 1:18, ohne Batterie (Batterie Auto: 4xAA) Fernsteuerung (2xAA), 4 €, ☎0159/05 51 17 84

4 Sammelbilder-Alben im Zustand 2-3 mit den Titeln: Gestalten der Weltgeschichte, Moderne Malerei, Erde und Weltall, Streifzug an afrikanischen Flüssen, 10 €, ☎0177/671 66 88

Konvolut aus 16 Blechdosen Thema "Tabak", aus Sammlerauflösung für 75 €, ☎0177/671 66 88

Blechschild "Berliner Morgenpost", Blechschild Vintage, Maße: 75x50 cm, Farbe: gelb/schwarz/rot; Motiv: Reise Abonnement Berliner Morgenpost 1902, für 10 €, ☎0177/671 66 88

4 Michelin Sommerreifen zu verkaufen, Michelin E Primacy 225/50 R19 96V ,DOT 3723, Profiltiefe 6 mm, ca.3 500 Km gelaufen ,da auf Ganzjahresreifen gewechselt wurde, 200 €, an Selbstabholer, ☎0176/84 71 61 06

Computer Nähmaschine von der Firma Singer Futura 2001, funktionsfähig, Gebrauchsanweisung ist dabei, 90 €, ☎030/66 06 30 39

Schlafsessel mit Armlehne, dunkel grauer Sessel zum Schlafen mit Kissen, ausklappbar, Maße: 65 x 69 x 80 cm, Sessel Schlaffunktion Maße: 65 x 190 cm, Preis 100 €, ☎030/66 06 30 39

007 James Bond Original 24 DVD Box, Collection Blue-Ray-Disc, Preis VB, ☎030/606 75 40

Diverse Jacketts, Gr.54,98 und 102, 3 Knöpfe, VB 8 €, **div. Bücher:** "Das Beste" Romane 3 in einem Buch, Stück 1-2 €, **Trinkgläser**, dunkelrot/Fuß transparent, 12 Dessertschalen a 1,50 €, 11 Weingläser a 1 €, 12 Schnapsgläser a 0,70 €, auch einzeln, **LP's und Single's Schlager der 70er bis 90er Jahre**, VB a 2 bis 5 €, **div. Rollos und Jalousien (Fenster)**, Maße auf Anfrage, VB 5-10 €, ☎0172/386 25 88

TREPPENLIFT von Lifta, Modell 110, Maßanfertigung für Häuser in der Schumpeterstraße und selbiger Bauart in der Groß-Ziethener-Straße, bei denen sich der Treppenlauf auf der rechten Seite befindet, incl. Wartungsvertrag und der Möglichkeit diesen zu übernehmen und ihn auch durch Lifta Fachpersonal einbauen zu lassen, sehr guter Zustand da nur 3 Jahre in Benutzung, es gibt bis zu 4000 € Zuschuß. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse. Bei Interesse kontaktieren Sie mich gerne per **Email: jona-markgraf@gmail.com**

PC HP All-in-One Windows 10, Tastatur, Maus, Kabel, Drucker EPSON XP 342, Kabel, Farbpatronen, Funktion einwandfrei, 80 €, ☎0176/78 14 88 80

28er Damen-Trekking-/Cityrad von Falter, 7 Gänge-Nabenschaltung, Federsattel u. Federgabel, Farbe schwarz, ca. 20 Jahre alt, sehr gut erhalten, VB 200 €, ☎0175/901 36 21

Verkaufe Waagscheid vom Pferdefuhrwerk (3-fach) zur Deko in Garten, Terrasse oder ähnlichem, Fotos unter diesem Stichwort siehe Internet, 20 €, ☎030/744 44 42

Verkaufe Compact-Disc-Player ONKYO C 7030, schwarz, neuwertig, 100 €, ☎030/76 10 93 22

Handy Samsung Galaxy S 5 mini, ideal als Einstiegshandy für Kinder! Voll funktionsfähig mit Hülle, entsperrt, kaum Gebrauchsspuren, Originalverpackung und Kopfhörer-set für 10 €, ☎0162/965 79 93

Für Party und Garten: 12 Stapelstühle, Kunststoff weiß mit losen Kissen für Sitzfläche und Lehne, neuwertig, Stück 3 €, ☎030/662 29 43

Verkaufe neuwertiges Buch vom DUDEN: Richtiges und gutes Deutsch, für 5 €, **neues Buch vom DUDEN:** KOMMA, PUNKT UND ALLE ANDEREN SATZZEICHEN, für 3 €, **dunkelblaue Damen-Reithose** in Gr. 34 für 8 €, ☎0152/05 48 99 86 **Steckschlüsselsatz Faust**, 20 Teile, verchromt, Metallkassette, unbenutzt, 30 €, **FIFA World Cup Germany 2006** Sticker-Album, 60 €, **KPM Untersetzer**, 6 St. Reemstma 1959-1969 mit Goldrand, 50 €, **Union Jack Fahne**, neu, 100 x 140 cm, 2 Bänder, 25 €, ☎030/66 46 02 64

Esstisch, rund, Holz, Mittelfuß, modern, ausziehbar 90...123 cm, Zustand 1A, VB 120 €, ☎0179/697 94 48

Gesuche

Zuverlässige Haushaltshilfe für 2-3 Std. alle 14 Tage in Lichtenrader, 2-Personen Haushalt gesucht, Bezahlung nach Vereinbarung. ☎0177/587 94 36

Alt-Saxophon- / Akkordeon-Spielerin aus Neukölln gesucht! Liebe Musikerin, wir hatten letzten Sommer Kontakt, weil ich Alt-Saxophon in Lichtenrade Mitspieler_Innen gesucht habe, leider finde ich Ihre Telefonnummer nicht mehr und würde mich sehr über einen Anruf von Ihnen freuen. ☎0176/51 23 08 76

Verschenke

Party-Zelt, 3 x 6 m, komplett in gutem Zustand zu verschenken, ☎030/743 33 48

Verschenke faltboot Pouch 2-er Kolibri 3, ☎0171/142 86 27 AB

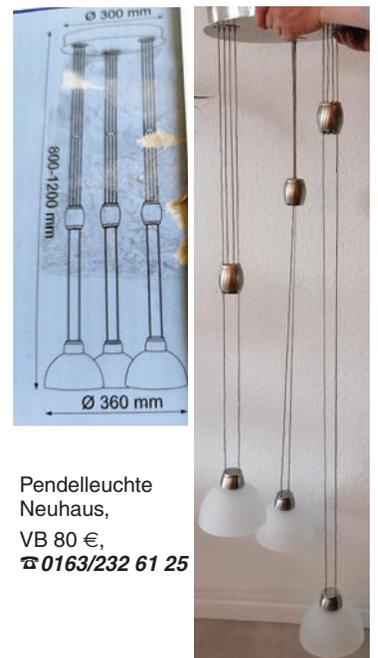
Wohnzimmerschrank, Kirsch mit 3 Glastüren, 330x220 cm, ☎030/98 32 66 04



Glücksgriff Renault Kangoo

Kombi-Limousine, silber, Automatik, 2l/114 PS Benziner, beidseitig Schiebetüren hinten; nur wenige Kilometer: 29.000, zwei Türen im Heck, Vollausstattung inkl.Navi, Bj. 06/2018, 10.750 Euro VB

☎ 0173/248 39 78



Pendelleuchte Neuhaus, VB 80 €, ☎0163/232 61 25

Schlüsselbrett, 65x48cm, VB 50 €, ☎0173/883 83 78



Tellerwaage mit Tisch, H: 162 cm, Eichstempel ab 1922, VB 120 €, ☎0173/883 83 78



Dienstleistungen

Naturheilpraxis
 dienstags 9-19 Uhr im
 MACH160
 Marienfelder Chaussee 160
Info/Termine unter
☎ (030) 70 24 45 53

Erfahrene, kompetente
Physiotherapeutin
 bietet Hausbesuche für
 Privatkassen und Selbstzahler.
(030) 9599 7896

Einfühlsame
Sterbebegleitung
 für einen würdevollen
 Übergang von erfahrener
 Physiotherapeutin.
(030) 95 99 78 96

Sonstiges

Pkw-Reisedienst von Haus zu Haus, bequem und komfortabel von Zuhause ins Hotel, zur Kur oder in die Reha,
 ☎ 030/67 68 96 20 oder 0171/415 55 38

Ich helfe gern bei der Gartenarbeit - Rasenmähen, oder mit eigener Kärchermaschine die Fläche von altem Schmutz zu säubern,
 ☎ 030/664 51 10 oder 0176/49 45 96 90

Wir haben noch einen freien Platz in unserer Seniorentanzgruppe in Lichtenrade, Dienstags 18 Uhr Paartanz Standart und Latein, ☎ 030/746 42 35

Immobilien

TG-Stellplatz in Mariend./Tempelhof, heller gepfl. Tiefgaragenplatz in mod. Wohnanlage, sep. Zugang, elektr. Rolltor mit Videoüberwachung, Ein-u. Ausf. leicht befahrbar, Miete mtl. 90 €, einschl. NK von privat, ☎ 0173/927 21 01 oder 030/603 99 28

Suche eine 1-2 Zi.-WHG in Berlin, bin NR, NT und WBS vorhanden, ruhig, bei Interesse melden Sie sich bei Frau Riechert **PF510207 - 13362 Berlin**

Geldanleger sucht Eigentumswohnung oder Einfamilienhaus, wenn gewünscht auch mit notariell abgesichertes lebenslanges Wohnrecht! ☎ 030/603 95 75

Biete ETW mit 31 m², Alt-Lichtenrade zum Kauf für 120.000 € an, Nachspeicherhgz, Balkon, prov. frei v. Eigentümer, gern SMS, ☎ 0178/683 32 43

Biete freie Garage mit Hgz. in Steglitz zur Miete oder Kauf in Borstellstr./Brandenburgische Str. von privat an, gern SMS, ☎ 0178/683 32 43

Unterricht

Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Mathematik, alle Stufen (bis MSA, Abitur, B2), erteilt indiv. Kirst, ☎ 0179/697 94 48

Reise/ Urlaub

ZINGST / OSTSEE direkt am Hafen, private FEWO für 2-6 P, NR, 4 Zi. 80 m² auf 2 Et., Balkon (Sonnenaufg.) und Dachterrasse (Sonnenunterg.), Spülmaschine, Bibliothek, Tiefgarage, Waschm. /Tr. i.H., ab 40 €, ☎ 030/744 81 23 oder 0163/440 38 98

Stellenanzeigen

Wir suchen Dich!



Du hast eine Berufsausbildung als Industriemechaniker* oder Mechatroniker* und Interesse an Lasermaschinen? Dann bist Du bei uns richtig!

itec
 Automation & Laser AG
 Kanalstr. 34, 12357 Berlin
 personal@itec-online.de - 030 679755-0

*(m/w/d)

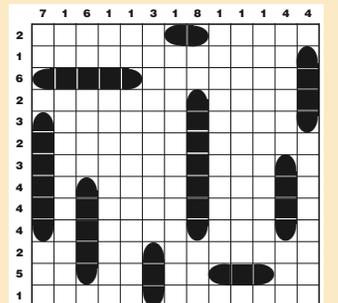
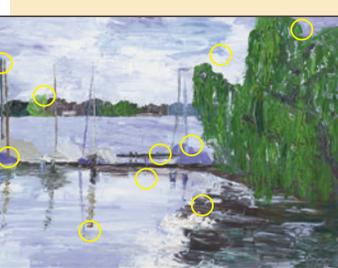
INDYSIGN
 CONCEPTS THAT WORK
 Homepage-, Web- & Grafikdesign
die auffällt
 Fantasevol. Effektiv. Objektiv. Frech.
 Tel.: (030) 680 59 232
 www.indysign.net



Rätsel-Lösungen von Seite 22 u. 23

Waagrecht: 1 Koeln 6 Hz 8 Tiu 11 4 LK 5 Null 6 Hus 7 Zeter 8 Tu 9 In-Sir 14 Obskur 16 Uebung 18 The 19 ka 10 Uganda 11 Stets 12 Ihr 13 Ren Pep 20 Leiste 22 Kapern 24 Regler 15 Reede 17 Beweis 21 Iran 23 Peoria 25 Gnitte 28 Tea 30 Relikt 32 Eastend 33 Noe 36 Rialto 38 Sekr 39 Truhe 42 Asien 44 Atair 46 Lider 48 Gehl 51 Wein 52 Top 53 Hie 55 Est 57 Ese 60 EE 62 Ga

Senkrecht: 1 Kop 2 Oberarm 3 Espen



2	6	1	8	4	9	3	7	5
5	7	9	6	3	1	8	2	4
3	4	8	7	2	5	9	1	6
4	5	7	2	1	8	6	9	3
8	9	6	3	5	7	1	4	2
1	3	2	4	9	6	5	8	7
7	8	4	9	6	3	2	5	1
9	1	3	5	7	2	4	6	8
6	2	5	1	8	4	7	3	9

4	7	1	3	6	2	5	8	9
9	3	2	4	5	8	6	1	7
6	5	8	1	9	7	2	3	4
8	1	5	2	4	9	7	6	3
2	6	3	8	7	5	4	9	1
7	9	4	6	3	1	8	5	2
1	8	7	9	2	6	3	4	5
5	4	6	7	1	3	9	2	8
3	2	9	5	8	4	1	7	6

Wir suchen Pflegekräfte / Pflegefachkräfte in Teil-/Vollzeit
 (w/m/d)

für die Versorgung und Betreuung unserer Kunden im Rahmen der Leistungen SGB V, SGB XI und SGB XII.

„Wertschätzung, die man auf dem Konto sieht.“

Pflegefachkraft: 4.400 €
 Pflegekraft: 3.300 €
 (Brutto-Vollzeitgehalt nach Berliner Tarifniveau)

gansel
 Ambulante Krankenpflege GmbH
 Tel. 030 / 50 96 97 6-0 · www.gansel-gmbh.de



kompetent und zuverlässig seit 1984 im Süden Berlins
 Neukölln Rudow
40 JAHRE

Kurz-Info

Späth'sche Baumschule

Töpfermarkt bei Späth

Beim Töpferkunstmarkt in den Späth'schen Baumschulen sind einzigartige Schmuckstücke aus regionalen und überregionalen Keramik-Werkstätten zu entdecken.

Ausdrucksstarke Skulpturen, traditionelle Steinzeugobjekte und Krüge mit handgefertigter Glasur – mehr als 40 Töpferwerkstätten und Porzellanmanufakturen aus ganz Deutschland laden die Besucherinnen und Besucher zu entzückenden Überraschungen ein.

Neben Töpferkunst und einer Vielzahl von Pflanzen, gibt es auch Live-Musik und Anekdoten zu hören. Die Späth'schen Baumschulen präsentieren den Töpfermarkt in mediterranem Ambiente, unter Palmen und inmitten einer blühenden Pflanzenwelt. Farbenfrohe Stauden sind direkt von den Produktionsflächen zu bekommen. Rund um den Hofladen-Brunnen leuchten die Dahlien der großen Dahlienschau bei Späth mit rund 100 Sorten. Töpferführungen auf der Drehscheibe zeigen, wie die Töpferkunst entsteht. Für Kinder und Erwachsene gibt es Töpfern zum Mitmachen.

Auch der Kräutergarten in den Späth'schen Baumschulen ist mit künstlerisch gestalteten Bonsai-Schalen, der Vielfalt seiner Kräuter und besonderen Garten-Dekoideen ganz auf eine sommerliche Garten- und Kräuterwelt eingestellt. Kulinarische Spezialitäten bieten der Biergarten Späth's, Späth's – das Gasthaus und der Hofladen. Ebenfalls hat der Weingarten mit Winzerausgang geöffnet.

Theo Theodor, der Reimesprecher, spaziert als Unternehmensgründer Christoph Späth über das Gelände und gibt Anekdoten aus der mehr als 300-jährigen Geschichte der Späth'schen Baumschulen zum Besten. Gäste erhalten mit dem Eintritt zum Töpferkunstmarkt 10 Prozent Rabatt auf alle Pflanzen der Späth'schen Baumschulen.

*Töpferkunstmarkt in den Späth'schen Baumschulen
Späthstr- 80/81, 12437 Berlin
16. u. 17. August, 10 - 18 Uhr
Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro Kinder bis 16 Jahre frei*

Auf dem Gelände hat auch der TC Mariendorf seine Tennisplätze - bisher als Mieter bei der „Viktoria SEH Sports & Entertainment Holding GmbH“.

Mariendorf

Viktoria-Fußballer insolvent: Was wird aus dem Trainingsgelände?

Die Krise beim FC Viktoria nimmt immer größere Ausmaße an: Nach dem Abstieg der 1. Mannschaft in die fünftklassige Oberliga (dieses Magazin berichtete) wurde bekannt, dass die Fußballabteilung des Vereins Insolvenz angemeldet hat. Und das Trainingsgelände der Tempelhofer am Wildspitzweg in Mariendorf ist mittlerweile offenbar bereits verkauft worden.

Ob Viktoria in der kommenden Saison in der Oberliga antreten kann, ist unklar. Denn der Kader der Himmelblauen besteht zurzeit nur noch aus drei Spielern, einen Trainer gibt es nicht mehr. Ebenso völlig unklar ist bisher, ob die Mannschaft überhaupt noch auf dem ehemaligen Betriebssportgelände der Allianz-Versicherung am Wildspitzweg trainieren kann. Fest steht lediglich, dass das Insolvenzverfahren beim Amtsgericht Charlottenburg geführt wird. Als vorläufiger Insolvenzverwalter wurde der Rechtsanwalt Martin Herrmann benannt. „Er hat die Aufgabe, durch Überwachung der Schuldnerin deren Vermögen zu sichern und zu erhalten“, heißt es in der Insolvenzbekanntmachung. Die „Schuldnerin“ – das ist die „FC Viktoria 1889 Berlin Fußball GmbH“, die vor Jahren extra für die damaligen Profifußballer gegründet und offiziell aus dem Klub ausgelagert worden war. Von dem Verfahren nicht betroffen sind die Viktoria-Frauen, die kürzlich in die 2. Bundesliga aufgestiegen sind, sowie der eigentliche Verein mit seinen zahlreichen Nachwuchsmannschaften.

Schon wochenlang hatte die Gerüchteküche im Süden Berlins gebrodelt, was hinter den Kulissen von Viktoria los sein könnte. So wurde unter anderem dem Sportmagazin Kicker eine Mail mit brisantem Inhalt zugespielt. Der anonyme Verfasser, der nach eigener



„Noch trainiert die 1. Mannschaft von Viktoria im Dr.-Hans-Hess-Stadion. Ob das auch nach der Sommerpause der Fall sein wird, steht noch nicht fest.“

Fotos: Bothe/privat

Aussage Spieler des Klubs ist, behauptete, dass er und seine Mitspieler „seit einiger Zeit“ kein Geld mehr bekommen hätten. Dies habe bei allen Beteiligten zu „Existenzängsten“ geführt. Einer habe seine Wohnungsmiete nicht mehr zahlen können und sei inzwischen sogar obdachlos.

Unterdessen meldete sich auf einem seiner YouTube-Kanäle der Internet-Influencer und Präsident des Wilmersdorfer Amateur-Klubs Delay Sports, Elias Nerlich (27), zu Wort: „Wir haben das Allianz-Gelände gekauft - für 20 Millionen Euro“, behauptete er.

Der schillernde Unternehmer hatte Delay Sports vor vier Jahren zusammen mit dem ehemaligen Hertha-Profi Sidney Friede (27) gegründet. Durch die permanente Internet-Präsenz lockt der Verein regelmäßig bis zu 1000 überwiegend junge Zuschauer zu den Heimspielen an – in der 8. Liga. Nach der Gründung stieg Delay Sports dreimal hintereinander auf.

Elias Nerlich ist unter anderem an einem Modelabel sowie an mehreren anderen Unternehmen beteiligt, seine YouTube-Kanäle haben mehr als 1,3 Millionen Abonnenten. Über sein Privatvermögen plaudert er ganz offen: Der Bild-Zeitung rechnete er kürzlich vor, er sei 8 Millionen Euro schwer. Dazu käme eigentlich auch noch die Villa im Grunewald, die er seiner Mutter geschenkt habe.

Ebenso offen plauderte er nun auf YouTube darüber, was er auf dem 75.000 Quadratmeter großen Grundstück am Wildspitzweg vorhat: „Wir wollen das echt attraktiv machen, besonders für Jugendspieler“, so Nerlich. Ihm schwebt eine „Art Fußballzentrum“ mit zwei Kunst- und zwei Naturrasenplätzen sowie einer Halle für die kalten Monate vor, in der große Nachwuchscamps stattfinden sollen. Außerdem soll es eigene gastronomische Angebote geben.

Nerlich: „Ich würde da gerne einen coolen Döner- und Burgerladen raufbauen“.

2028 soll alles fertig sein. Delay Sports werde, so Nerlich, seine Heimspiele schon ab 2026 dort austragen – im bereits bestehenden Dr.-Hans-Hess-Stadion (4000 Zuschauer Fassungsvermögen).

Das Areal war 2021 von der Allianz verkauft worden. Der Berliner Senat war damals interessiert, wurde jedoch von der „Viktoria SEH Sports & Entertainment



„Elias Nerlich musste seine Fußball-Karriere nach einem Kreuzbandriss schon mit 22 Jahren beenden. Heute ist er erfolgreicher Unternehmer und ein Star im Internet.“

Holding GmbH“ überboten. Diese Firma der deutsch-kroatischen Unternehmer und Sportsponsoren Tomislav und Zeljko Karajica ist zu 99 Prozent Eigentümerin der jetzt insolventen Viktoria Fußball GmbH.

Für den Verkauf des Grundstücks an Delay Sports gibt es bisher keine Bestätigung. Sowohl der sportliche Leiter von Viktoria, Massud Khaleqi, als auch Insolvenzverwalter Martin Herrmann ließen Anfragen dieses Magazins unbeantwortet. Elias Nerlich ist zurzeit nicht erreichbar. Dem Vernehmen nach macht er „Urlaub in Übersee“.

Matthias Bothe

Es ist der Moment, den alle Fans schon heiß erwartet haben. Der Monat August steht ganz im Zeichen des bedeutendsten Ereignisses des deutschen Trabrennsports. Auf der Mariendorfer Pferdepiste findet nämlich das Derby-Meeting statt.

Für die aus ganz Europa anreisenden Sulkyfahrer und Rennstallbesitzer geht es um eine gigantische Preisgeldsumme: Weit über eine Million Euro werden an den insgesamt sechs Veranstaltungstagen des Meetings an die Sieger und Platzierten verteilt. Ein Betrag, der für hiesige Verhältnisse einmalig ist. Derart hohe Prämien gibt es sonst nur in Ländern wie Frankreich, Schweden und Italien zu gewinnen, wo der Pferderennsport einen herausragenden Stellenwert genießt. Die gesamte kontinentale Traber-Szene blickt nun also in den kommenden Wochen auf Berlin. Einer, der beim Meeting groß abgreifen will, ist der amtierende bundesdeutsche Sulky-Champion Michael Nimczyk. Der 39-Jährige ist ein Meister seines Fachs und hat in seiner Karriere schon über 3.200 Rennen gewonnen. Sein Erfolg basiert auf enormem Fleiß und einer klaren Arbeitsstruktur. Denn Nimczyk benötigt natürlich viele helfende Hände, um seine Ziele zu erreichen. Daher packt nicht nur seine aus den Eltern Wolfgang und Beate sowie der Schwester Cathrin bestehende Familie rund um die Uhr in seinem in der nordrhein-westfälischen Stadt Willich befindlichen Rennstall mit an. Sondern der Ausnahmesportler verfügt über viele hochengagierte Mitarbeiter, die ihr ganzes Herzblut in die optimale Betreuung der vierbeinigen Geschöpfe stecken. Nimczyk betont immer wieder:



Michael Nimczyks große Hoffnung: Der Hengst Aladin gehört zum engsten Kreis der Derby-Favoriten.

Mariendorf

Voll auf Trab: Auf der Rennbahn startet das wichtigste Event des Jahres

„Ich bin nur Derjenige, der im Sulky sitzt. Ohne mein Team wäre alles gar nicht möglich.“

Das Derby-Meeting bietet also besonders allen Neubesuchern die Gelegenheit, den deutschen Champion und die vielen anderen Spitzensportler aus direkter Nähe kennenzulernen. Und es geht nicht nur ums Sehen, sondern auch ums Gesehen werden. Denn der Mariendorfer Saisonhöhepunkt ist nicht nur ein sportliches Top-Highlight, sondern er verfügt über einen hohen Stellenwert im gesellschaftlichen Leben der Hauptstadt. Das Derby wird bereits zum 130. Mal ausgetragen. Besonders auf der denkmalgeschützten Ehrentribüne trifft man sehr viele prominente Persönlichkeiten aus der TV- und



Michael Nimczyk und Veronica Ferres: Beim Derby treffen sich Stars aus Sport und Kultur.
Fotos: Heiko Lingk

Filmbranche sowie der Politik an. Alles steht unter dem Motto: Rennen schauen und sich mal so richtig wohlfühlen. Egal ob auf höchstem gastronomischen Niveau

oder für den kleinen Geldbeutel: Die Rennbahn bietet eine breite Palette an köstlichen Speisen und Getränken an.

Heiko Lingk



Immer das Pferdewohl im Blick: Hannah Schmitz ist eine der vielen Mitarbeitenden im Stall von Michael Nimczyk.

Termine des Derby-Meetings:

Samstag, 9. August
(erster Start um 12.00 Uhr)
Sonntag, 10. August
(erster Start um 12.00 Uhr)
Donnerstag, 21. August
(erster Start um 11.45 Uhr)
Freitag, 22. August
(erster Start um 16.00 Uhr)
Samstag, 23. August
(erster Start um 12.00 Uhr)
Sonntag, 24. August
(erster Start um 12.00 Uhr)

Alle weiteren Informationen zum Derby-Meeting gibt es auf www.rennbahn-berlin.de.

Dort kann man unter dem Menüpunkt „Shop“ auch die Tickets für

die einzelnen Veranstaltungstage buchen. Der Eintrittspreis, in dem Wettgutscheine in Höhe von 4 Euro bereits enthalten sind, beträgt für Erwachsene jeweils 10 Euro. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist der Zutritt frei.

Eine Ausnahme macht die Vormittagsveranstaltung am 21. August. Da dann nur vier Rennen stattfinden werden und kein gastronomisches Angebot besteht, wird generell kein Eintritt erhoben. Der Haupteingang zur Trabrennbahn befindet sich in der vom Mariendorfer Damm abzweigenden Kruckenbergstraße.

Die diesjährige Hanse Sail vom 7. bis 10. August in der Hansestadt Rostock hält für alle Besucher jede Menge Überraschungen bereit. So erwarten die Veranstalter wieder nicht nur zahlreiche Traditionssegler, die sich auf den Weg nach Rostock gemacht haben. Unter den erwarteten 100 Schiffen liegt ein französischer Dreimaster mit olympischer Geschichte.

Die „BELEM“ brachte das olympische Feuer von Piräus nach Marseille. Das fast 130 Jahre alte Schiff bereist die Weltmeere und besucht nun erstmals Rostock. Das Treffen der Segelschiffe wird von einem Volksfest mit Kultur- und Unterhaltungsangeboten an der Unterwarnow begleitet. So werden auf der Hauptbühne südamerikanische Rhythmen und Berliner Trommelgewitter zu hören sein. Zudem werden am Samstagabend zwei Höhenfeuerwerke geschossen, eines im Stadthafen von Rostock und gleichzeitig eines in Warnemünde.

Unter dem Namen „Hanseatische Hafentage“ fand vom 22. Juli bis zum 28. Juli 1991 die erste Hanse Sail statt. Die Hanse Sail in Rostock ist eine große maritime Veranstaltung in Mecklenburg-Vorpommern und nicht vergleichbar mit beispielsweise der Kieler Woche, bei der es um Segelregatten geht. Aber nicht nur Groß- und Traditionssegler werden zu sehen sein. Kreuzfahrtschiffe, Fähren und andere große Seeschiffe kommen zu diesem Event jedes Jahr am zweiten Wochenende im August nach Rostock, sodass der Kreuzfahrthafen in Warnemünde immer



Rostocker Hafenfest bei der Hanse Sail.

Fotos (5): Heimann

Ausflugstipp

Rostock hat neben der Hanse Sail weitere Attraktionen zu bieten

ausgelastet ist. Ein besonderes Erlebnis ist für alle Gäste ein kleiner Segeltörn von Rostocks Hafen nach Warnemünde. Wer keinen Platz auf den äußerst beliebten, aber nicht ganz billigen Segelschiffen ergattern konnte, kann immerhin mit einem Dampfer von Rostock nach Warnemünde schippern und unterwegs die vielen Segler bewundern. Auch in Warnemünde wird es ein vielfältiges entsprechendes Kulturprogramm mit Livemusik geben.

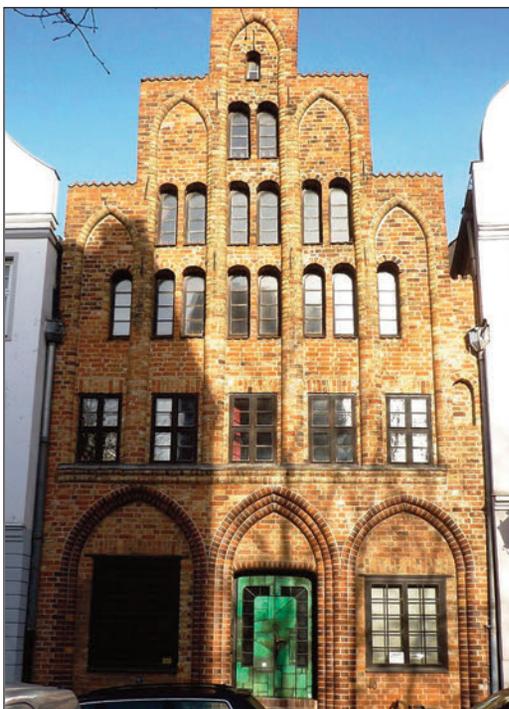
Wem es zu viel bei dem ganzen Trubel wird, der sollte die Gelegenheit nutzen, um sich einmal Rostock etwas näher anzusehen, das über eine sehr schöne historische Altstadt verfügt und in wenigen Minuten vom Stadthafen am Ufer der Warnow zu erreichen ist. Ro-



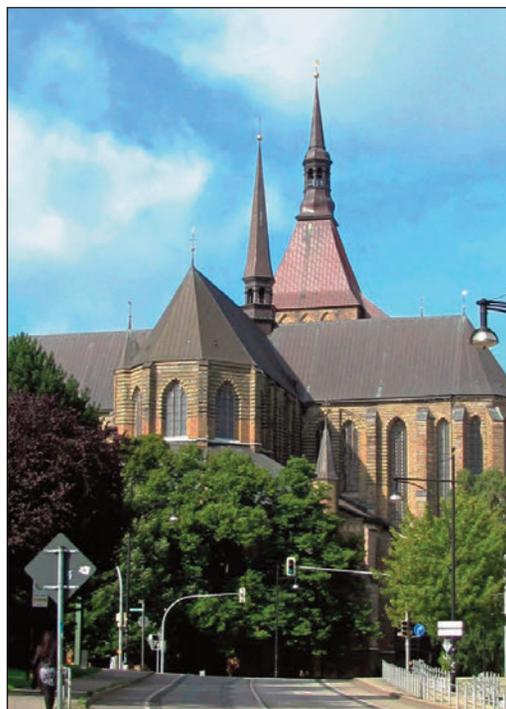
Neuer Markt

stock wird seit seiner Gründung immer wieder mit der Zahl „Sie-

ben“ in Verbindung gebracht, die für sieben Türme, sieben Tore oder auch sieben Straßen vom neuen Markt stehen. Zudem prägen die imposanten Kirchen der Backsteingotik zu St. Marien oder St. Petri das Stadtbild. Wobei die St. Marienkirche mit ihrem mächtigen Westbau die schönste und bedeutendste Kirche (1230) der norddeutschen Backsteingotik mit ihrer reichen Innenausstattung mit barocken Hochaltar, der Orgel, Predigtkanzel und Taufbecken ist. Einen kleinen Rundgang kann man unmittelbar vom Stadthafen aus starten, der von den großen Bauten der Speicher geprägt ist. Über die Straße am Strande führen die Querstraßen in die Altstadt. In der Wokrenter Straße, die Anfang der 1980er-Jahre nach Kriegsschäden neu entstand, fällt das Haus mit der Hausnummer 40 auf. Hier steht eines der noch wenigen spätgotischen Hausbaumhäuser Rostocks. Die Holzkonstruktion (als Stützwerk für das Gemäuer) ähnelt in ihrem Aufbau einem Baum. Zu ebener Erde leitet ein mächtiger



Hausbaumhaus Wokrenterstraße. Foto: Jepato/Wikipedia



Ev. Marienkirche in Rostock.



Rostocker Rathaus.

☞ Stamm die Kräfte der oberen Geschosse ab. Über die Straße An der Oberkante erreicht man Rostocks größte und schönste Kirche, die St. Marienkirche, die auch im Innenbereich Sehenswertes zu bieten hat. In unmittelbarer Nähe der ev. St. Marienkirche befindet sich der Neue Markt mit dem Rathaus und der Touristen Info. Das im Jahr 1270 errichtete Rathaus, das über sieben Türme verfügt, ist ein Doppelgiebelbau mit einem Gewölbekeller und einem barocken Laubengang, der durch sieben Bögen charakterisiert wird. Wohlhabende Handwerker errichteten hier reihenweise schicke Backsteinhäuser mit Treppengiebeln. Zu den Prachtexemplaren zählt das reich verzierte Kerkhoff-Haus, wo sich heute das Standesamt von Rostock befindet.

Vom Neuen Markt erreicht man

1577) auf den Grundmauern des ehemals gotischen südlichen Haupttores errichtet und beherbergt heute das Oberlandesgericht. An der Wallstraße sind noch Überreste der Stadtmauer aus dem Jahr 1300 zu finden, einschließlich Türmen und Wiekhäusern, die Teil der historischen Befestigungsanlage sind. Das zentrale Gebäude der Universität, zusammen mit dem

Anfahrt mit dem Auto:

231 km ca. 2.15 Stunden
Über A10/A24/A19 bis ostock Hauptbahnhof
Dort befindet sich ein großer Parkplatz

Anfahrt mit der Bahn:

ab Hauptbahnhof:
ca.2.15 Stunden
ICE und IC mehrmals täglich

Universitätsplatz, ist ebenfalls an der historischen Stadtmauer zu finden. Die Universität von 1419 ist die Älteste Universität Nordeuropas. Das Hauptgebäude im Stil der Renaissance ist mit reichem Terrakottaschmuck versehen. Der Universitätsplatz, ist der zentrale Platz in der Einkaufsstraße mit Stadtpalais, Barocksaal, Brunnen der Lebensfreude, Fünfgiebelhaus und Blücher-Denkmal.

Über die Kuhstraße und Fischerstraße gelangt man schnell wieder zum Stadthafen um sich erneut in den Trubel der Hanse Sail zu begeben.

M. Straube



Vorderansicht des Eingangsbereichs der Rostocker Universität.

über die Steinstraße das Steintor mit dem Siegel und Ratswappen der Stadt sowie der Inschrift „Sit intra te concordia et publica felicitas“ (In deinen Mauern herrsche Eintracht und allgemeines Wohlergehen). Das Tor wurde in der niederländischen Renaissance (1574–

Tourist-Information
Stadtzentrum, Universitätspl. 6

18055 Rostock

Tourist-Information

Warnemünde, Am Strom 59

18119 Rostock-Warnemünde

Mai - Okt:

Mo-Fr 10-18 Uhr; Sa/So 10-15

Uhr; Nov-Apr: Mo-Fr 10-17

Uhr; Sa 10-15 Uhr

Hotline : (0381) 381 - 2222

www.rostock.de

Großziethen

Mattiessons Kinderbuch: Alwin und seine Begleiter

Gutenachtgeschichten zum Einschlafen präsentiert die Großziethener Künstlerin Silvana Czech mit ihrem ersten Kinderbuch: „Alwin und seine Begleiter“.

Die Künstlerin Silvana Czech möchte selbst nur „Mattiesson“ genannt werden. Mattiesson ist ihr Mädchenname und sie lebt in Alt Großziethen auf dem Kunst- hof mit Galerie und Cafe am Ortseingang. Ihre Werke reichen von Gemälden, über Skulpturen bis hin zu Schmuck und Kunstdruckern. Auf dem Hof werden auch Workshops für Kinder angeboten.

Die Künstlerin Mattiesson schrieb jetzt ihr erstes Kinderbuch: „Alwin und seine Begleiter“. Im Juli 2025 wurde es veröffentlicht und zeigt bildnerisch

die Sterne am Himmel funkeln, wird aus einer einfachen Bildbeschreibung eine magische Gutenachtgeschichte. Diese zieht kleine Träumer in ihren Bann und lässt sie sanft ins Land der Träume gleiten.

Auf jeder Seite befindet sich ein neues Abenteuer mit zauberhaften Momenten, einer Welt in der Wünsche wahr werden und jeder Augenblick ein kleines Abenteuer ist. Dazu die farbigen Gemälde, machen das Buch zu etwas Besonderem. Kleine Helden erwachen zum Leben, fliegen durch den Himmel oder entdecken verborgene Schätze in geheimnisvollen Wäldern.

Die Geschichten laden dazu ein, die Augen zu schließen, den Alltag hinter sich zu lassen und sich auf eine Reise voller Wunder und Fantasie zu geben. Ob für die letzte

Gute-Nacht-Geschichte oder einen Moment voller Zauber vor dem Schlafengehen.

Fazit! In der Fantasie ist eben alles möglich. Dieses Buch ist ein Begleiter für alle, die das Träumen lieben und die Welt mit kindlicher Neugier bewahren möchten. Inhaltlich sowie optisch mit viel Mühe und Herzblut.

Klare Leseempfehlung für Kinder ab dem Kindergartenalter. Kinder lieben

Gute-Nacht-Geschichten. Sie wirken beruhigend, erleichtern das Einschlafen und gehören bei vielen Familien zum täglich „Zu-Bett-Geh-Ritual“ dazu. Ein (Vor-)Lesebuch für die ganze Familie! Ein ideales Geschenk zum Kindergartenstart oder Geburtstag.

Marlies Königsberg

„Alwin und seine Wegbegleiter“ (Bild und Text von Mattiesson), 2025, Eigenverlag Mattiesson, ISBN-978-3-00-082982-6, Preis: 17,90 Euro.

Bestellung persönlich oder über: <https://mattiesson.com/>

Kunst- hof Mattiesson,

Alt Großziethen 94,

12529 Großziethen,

0174 1841860,

Mi u. So., 13 - 18 Uhr,

www.mattiesson.com



Silvana Czech alias Mattiesson präsentiert ihr erstes Kinderbuch: „Alwin und seine Begleiter“

und erzählerisch fantastische Träume und Spannung auf 57 Seiten. Mit 25 Gutenachtgeschichten für Kinder und Junggebliebene. Auf der letzten Seite befindet sich der Zwerg „Alwin“ zum Ausmalen.

Das Hardcover-Buch enthält neben den Kurzgeschichten, die zu keinem Zeitpunkt langweilig erscheinen, auch ganzseitige eigene Illustrationen. Das Cover zeigt das Ölgemälde der Autorin „Zurück zu den Wurzeln“ mit Alwin, einem kleinen Zwerg mit roter Zipfelmütze.

Er geht mit seinen Begleitern, mit märchenhaften Wesen aus Flora und Fauna auf Wanderschaft. In der sanften Dämmerung, wenn

Hilfe im Trauerfall

TAG UND NACHT
030 751 10 11

Mehr auf
unserer
Webseite



HAHN

BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent im **Trauerfall** und zur **Bestattungsvorsorge**.

Unsere **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

Filiale Lichtenrade Goltzstraße 39 Hausbesuche

Seit 1905 aus Tradition



Dannert
Bestattungen

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachruf)

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



Mitglied der
Bestatterinnung
Berlin-Brandenburg



Partner des
Kuratoriums Deutsche
Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

☎ 033 767/ 899 833
☎ 0151/ 156 72 810
www.lhrMagazin.berlin

Die nächste Ausgabe erscheint zum 27. August
Anz.- und Redaktionsschluss: 15. August

BRUWELEIT
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880
www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878



BESTATTUNGSHAUS
RAUF

**Sie müssen eine
Beisetzung planen?**
Wir sind für Sie da.

Köpenicker Str. 32
15711 Königs Wusterhausen
(03375) 21 11 22

Gerhart-Hauptmann-Allee 68
15732 Eichwalde
(030) 67 54 93 11

Karl-Marx-Str. 133
12529 Schönefeld
(03379) 31 26 400



Ehrenvorsitzender Jens Grunert verstorben

Nach schwerer Krankheit ist unser langjähriger 1. Vorsitzender und Ehrenvorsitzender, Jens Grunert am 24. Juni 2025 im Alter von 87 Jahren gestorben. Wir trauern um ein Mitglied, das unseren Verein in hohem Maße geprägt und zu einem der großen Vereine im Bezirk weiterentwickelt hat.



überschreiten. Überhaupt war er äußerst sparsam und forderte das auch von seinen Mitstreitern im Vorstand und der Geschäftsstelle, die 1987 zunächst in seinem privaten Haus in Lichtenrade eröffnet wurde.

Trotzdem hatte er eine Vision, er wollte gemeinsam mit den Mitgliedern, vor al-

Seiner Familie sprechen wir unser Beileid und Mitgefühl aus und werden Jens immer als einen aufrichtigen, gradlinigen und ehrenhaften Menschen in Erinnerung behalten.

Der Axel Springer Verlag hatte Jens für das neue Haus an der Kreuzberger Kochstraße 1966 als Ingenieur für Elektrotechnik von Hamburg nach Berlin entsandt. Er war von da an für die Betriebstechnik des Verlages und der Druckerei zuständig.

Zunächst lebte er als Single in der Marienfelder Straße, bis er eine Wohnung in der Barnetstraße in Berlin Lichtenrade für den Familiennachzug seiner Frau Christel und seiner Kinder fand. Kaum in Berlin, kamen Jens und der Springer Verlag auch gleich in die Turbulenzen der 1966 – 1968er Jahre und die Studentendemonstrationen.

Die große berufliche Herausforderung war aber, dass die Zeitungen immer pünktlich erscheinen mussten. Dafür war Jens mit verantwortlich. Fehler konnte er sich da nicht leisten. So hatte er hohe Ansprüche an seine Mitarbeiter aber auch an sich selbst stellen müssen. Natürlich brauchte er in seiner Freizeit einen Ausgleich und wurde am 19. Juli 1968 Mitglied der Faust- und Prellballabteilung des VfL Lichtenrade 1894 e.V., einem „Dorfverein“, der sich ebenfalls im Umbruch befand. Lichtenrade wuchs und viele junge Familien wollten im VfL Sport treiben. Diese Entwicklung hatte Jens von Anfang an miterlebt und war bereit, ehrenamtlich Verantwortung im Verein zu übernehmen, zunächst als Mannschaftsführer, dann als Abteilungsleiter und ab 1986 als 1. Vorsitzender des Vorstandes. Ein Amt, das er 23 Jahre lang verantwortungsbewusst ausgefüllt hat.

Er war Realist genug, dass der VfL nur als Breitensportverein moderate Beiträge für Jedermann bieten konnte, wenn er keinen Spitzensport förderte. Der bezahlte Sport ging ihm ohnehin gegen den Strich. Natürlich hat er sich über sportliche Erfolge der Abteilungen gefreut und war stolz darauf, aber sie durften nicht den finanziellen Rahmen des Vereins

lem den jungen, ein Vereinsheim bauen. Es sollte nach dem Sport ein Treffpunkt aller Mitglieder werden. Wie Jens war, setzte er dieses Vorhaben, das zu West-Berliner und Mauerzeiten auch Sinn machte, in dem gefundenen Georg-Kriedte-Haus beharrlich um. Um die erforderlichen Eigenleistungen zu erreichen, musste jedes erwachsene Mitglied 5 Arbeitsstunden oder einen finanziellen Ausgleich leisten. Er ging selbst mit mehreren hundert Stunden voran.

Der Erfolg gab ihm recht. Die Eröffnung unseres Teils, des umgebauten Georg-Kriedte-Hauses als Vereinsheim, fand am 16. Mai 1992 statt. Die veranschlagten Baukosten wurden eingehalten. Auch das war für Jens wichtig.

Er hat aufgrund seiner großen Verdienste alle Ehrungen, die der VfL zu vergeben hat, in den 57 Jahren seiner Mitgliedschaft erhalten. Für seine hervorragende Arbeit, die über die reine Vereinsführung hinaus ging, wurde er 1997 durch den Bundespräsidenten mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Seine soziale Einstellung zeigte sich nicht zuletzt in der Betreuung und Unterbringung von syrischen Geflüchteten. Im Oktober 2015 bezogen 5 syrische Familien – insgesamt 18 Personen - das Vereinsheim, deren Integration Jens maßgeblich mit Rat und Tat voranbrachte. Dabei kam ihm seine technische Expertise, sowie seine exzellente Vernetzung in der Berliner Bezirks- und Landespolitik zugute. Auch beim Beziehen und Einrichten der Wohnungen packte er dann 2018 kräftig mit an und ließ auch danach den persönlichen Kontakt nicht abreißen.

Mit Jens Grunert verlieren wir eine Persönlichkeit und einen Menschen, dessen Meinung stets geschätzt wurde und dessen engagiert vorgetragene Anliegen bei Politikern, der Verwaltung sowie den Sportverbänden immer Gehör fanden.

Auf seinen Wunsch nehmen wir leise Abschied und sagen Danke lieber Jens, *dein VfL Lichtenrade 1894*

Lichtenrade

Gesucht wird erneut der „Oldie-Super-Star 60 +“

Aufgrund des großen Erfolges gib es am 4. Oktober eine neue Auflage vom Berliner Senioren-Song-Contest „Oldie Super Stars 60 +“, im großen Saal des Gemeinschaftshauses Lichtenrader Damm 212, 12305 Berlin.

Aus einer Vielzahl von Bewerbungen präsentiert Entertainer und Moderator Norbert Wohlan, besser bekannt als Schlager „Norbi“, mit seiner prominenten Jury um 16 Uhr, (Einlass ab 15.30 Uhr), neue auserwählte Kandidatinnen und Kandidaten. Zuschauer sind herzlich willkommen. Wer mindestens 60 Jahre alt ist, konnte sich bei Norbi für den „Senioren-Song-Contest“ bewerben. Mit Überraschungsauftritten in Zusammenarbeit mit der Dezentralen Kulturarbeit vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, kann der Gesangswettbewerb bei freiem Eintritt wieder stattfinden.

Die Talente werden von einer prominenten Jury bewertet. Angekündigt haben sich: Kultstar Cindy Berger, bekannt aus den 70igern vom Duo Cindy & Bert und heute Duett-Partnerin von Norbi, Schlager-Ikone des ostdeutschen Schlagers und Entertainerin Regina

Thoss. Eingeladen ist darüber hinaus das Stimmungsduo „Franken Express“. Sie sind gleichzeitig Jurymitglieder und Stargäste für das Showprogramm. Das energiegeladene sympathische Duo Andy & Markus Weiß, besser bekannt unter dem Namen „Duo Franken Express“ aus Hemhofen, im mittelfränkischen Landkreis Erlangen-Höchstadt, begeistern mit Schlager-Discofox, Partyhits und eigenen Songs das Publikum. Im nächsten Jahr feiern sie ihr 20-jähriges Jubiläum.

Für die Licht- und Tontechnik steht wieder das „MW-Music Event Entertainment“ zur Seite. Martin Wulff mit seinem Team sorgte für das perfekte Ambiente und für den richtigen Sound. Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt eine Geldprämie und als Andenken ein Pokal. Dieser wird von Inkapokale aus der Ringbahnstraße in Tempelhof gefertigt. Des Weiteren gibt es weitere Sachpreise für den zweiten und dritten Platz. Ein kleines Catering mit Getränken für Selbstzahler steht an dem Tag ebenfalls zur Verfügung.

Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist nicht notwendig, einfach dabei sein. *Marlies Königsberg*

Leserbriefe

Wir freuen uns über jeden Leserbrief. Schreiben Sie uns doch auch, wenn Ihnen irgendetwas auffällt, Sie etwas stört oder freut:

Lichtenrader Magazin,
Anger 15, 15754 Heidesee,
Fax: 033767/899 834, www.Ihr-Magazin.berlin

Tempo 30 ist oft sinnlos

Zu nachstehender Thematik habe ich etwa gleichlautend schon vor längerer Zeit diverse Politiker und Journalisten angeschrieben, ohne eine einzige Rückmeldung. Warum? Weil die Argumentation so glasklar ist, dass man den Leim, auf den man gegangen ist, wohl nicht öffentlich machen wollte.

Wovon spreche ich? Eine Geschwindigkeitsbeschränkung hat im Wesentlichen drei Aspekte: Den Schutz der Schwachen (Kinder und Alte), die Reduktion von Lärm und die Reduktion von Schadstoffausstoßen.

Wem nützt die Beschränkung? Nur der Gruppe zu 1), das ist - wo angezeigt - uneingeschränkt zu befürworten.

Ansonsten ist der Effekt in den Bereich der Fabel zu verweisen.

Warum, und jetzt kommt die Auflösung: Die Verweildauer eines Fahrzeugs in einer beliebigen Messstrecke beträgt 50/30 gleich die 1,66-fache. Da der Ausstoß von Lärm und Schadstoffen wegen einer niedrigeren Fahrstufe kaum geringer ist, kann die Beaufschlagung des fiktiv Betroffenen kaum geringer sein.

Was fehlt? Eine repräsentative belastbare Untersuchung (es gibt bisher keine) mit den angezeigten Kriterien: Vergleich Tempo 50/30 mit den gleichen Fahrzeugen, gleicher Messstrecke, gleicher Temperatur, Windstille. Das alles mit einer (sampled) aufsummierten Belastung der beiden Kriterien. Nur ein solches - wohl nicht ganz billiges Projekt - könnte mich überzeugen.

Wolfgang Erfurth, per email

Norbi Entertainment,
Norbert Wohlan,
Postfach 410226, 12112 Berlin,

E-Mail schlager-norbi@arcor.de
Tel.: 0177 6277854
www.norbi-schlager.de

Bahnhofstr. umbenannt?

Mit sehr großem Entsetzen stellte ich gestern bereits eins, heute ein zweites Schild in der Briesingstr. fest. Mir war nicht bewusst, dass im Rahmen der Umbaumaßnahme auch der Name der Bahnhofstr. geändert wurde.

Bisher hieß sie ja Bahnhofstraße, weil sie das alte Dorf mit dem Bahnhof verbindet. Seit gestern heißt sie nun Bahnhofstr., ist also offenbar nach einem Herrn oder einer Frau Bahnhof umbenannt

worden. Wer war Herr / Frau Bahnhof? Wann und von wem wurde das beschlossen? Ein BVV-Beschluss mit diesem Inhalt ist mir nicht bekannt.

Oder wissen unsere Beamten und Beamtinnen im Bezirksamt nicht mehr, wie man Bahnhof schreibt? Das wäre ja wohl sehr peinlich!

R. Otte, Lichtenrade



Tempo 30 wäre sinnvoll

Die Ablehnung einer weiteren Tempo 30 Zone steht symbolisch für die rückständige, völlig überholte Verkehrspolitik des Senats. Denn ganz viele Dinge werden hier doch außer acht gelassen. Auf einer Straße die auf eine Kreuzung zuführt wird nun einmal nicht mit 50 gefahren, sondern nicht selten mit 70 km/h und mehr.

Es bräuchte viel mehr Verkehrserziehung und, wenn diese nicht mehr helfen, eben auch restriktive Maßnahmen die massive Verkehrsverstöße mit empfindlichen Strafen belegen. Ein Anfang wäre es

auch auf bekannten Raserstrecken feste Blitzer zu installieren. Da wo sie sinnvoll wären, entdecke ich selten bis nie welche. Noch besser wäre natürlich einmal ein stimmiges Verkehrskonzept welches Autos in der Stadt de facto überflüssig macht. Die Luft- und Lärmverschmutzung ist Anwohnern schließlich nicht dauerhaft zuzumuten. Nur haben diese leider keine starke Lobby hinter sich.

Bei aller Liebe; aber diese Epoche sollten wir doch langsam einmal überwunden haben.

Ulrich Herzau, Tempelhof

Raten und Gewinnen im Lichtenrader Magazin

japan. Hafenstadt			April (Abk.)	Verhältniswort		Windrichtung	Abk.: Warenzeichen	engl.: Tag	span. Artikel		Vornehmer
Service der Bundesbahn								10			ital. Reibkäse
	1			6		einäug. griech. Sagenriese					
südtal. Hafenstadt	Rehabilitationsmittel - Sanitätsservice ANDRÉ PISSAREK Mobil: 0174-171 02 12						<input checked="" type="checkbox"/> Rehabilitationsmittel <input checked="" type="checkbox"/> Türschwellausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Treppenlifte <input checked="" type="checkbox"/> Handläufe <input checked="" type="checkbox"/> Haltegriffe <input checked="" type="checkbox"/> Rampen <input checked="" type="checkbox"/> Treppengeländer <input checked="" type="checkbox"/> Rollstuhlrampen			Zeichen für Barium	
ägypt. Sonnengott	Faltenstoff										7
Zeichen für Phosphor										nachmittags (engl. Abk.)	
Zeichen für Titan										in der Nähe von, seitlich	
		Kleidungsstück		Geschwätz, Rederei			engl.: Schwimmbecken	kleines Kerbtier		Zeichen für Natrium	
Raumtonverfahren (Kurzw.)					2		Schriftstücke				
unparteiisch		Vertrauensmissbrauch		Vorwandelhalle (franz.)				4	Skat ausdruck		ital. Ton silbe
			11				laut weinen	Religion (Abk.)			
				Tennis schlag		Gattin des Menelaos				9	
Blutader	Stadt an der Lahn		Prophet			3					
norddt.: Drillich							Fluss durch Innsbruck		Papstname		
Freude d. Kinder im Winter		Abk.: Shilling		zwei Rhein-Zuflüsse							
Teil des Knoblauchs		5				Nord-nord-ost (Abk.)				8	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

Und das gibt es zu gewinnen:

**2 x
25 Euro**

und so geht es:
Lösen Sie den Suchbegriff im Rätsel auf der Rückseite und senden Sie ihn an:

Lichtenrader Magazin
Anger 15, 15754 Heidesee

oder per Fax:
033 767/899 834

oder per eMail:
Lichtenrader-Magazin
@t-online.de

Einsendeschl.: **15. August**

Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, der Gewinn-Betrag kann nur überwiesen werden.

Achtung: Teilnahmeberechtigt sind nur Anwohner aus Berlin und Brandenburg!

Gewinner der Ausgabe 7

Lösung: Campingplatz

Gewinner:

A. Vollnhofer, Kirchhainer D.
J. Beslic, Barnetstr.



Inh.: Petra Grupe

Plautusstr. 1 • 12109 Berlin
(030) 548 39 598

ehemals „Baude“

Die gemütliche
Kneipe in
Mariendorf



Billard



Darts

Eröffnungsangebote in Berlin Buckow - Digitaler Ohrens scanner

Mariendorfer Damm 77
12109 Berlin
U-Bhf Westphalweg U6 • Bus 282
Tel. 030/70 60 45 15

Neu in Buckow:

Am Mühlanger 5
12349 Berlin-Buckow
Tel (030)700 75 660

www.poserhoergeraete.de
info@poserhoergeraete.de
Mo - Fr 9 Uhr - 18 Uhr
Termine nach Vereinbarung



POSER

HÖRGERÄTE

